

125 Jahre 1894 – 2019



Freiwillige Feuerwehr

St. Ulrich am Pillersee

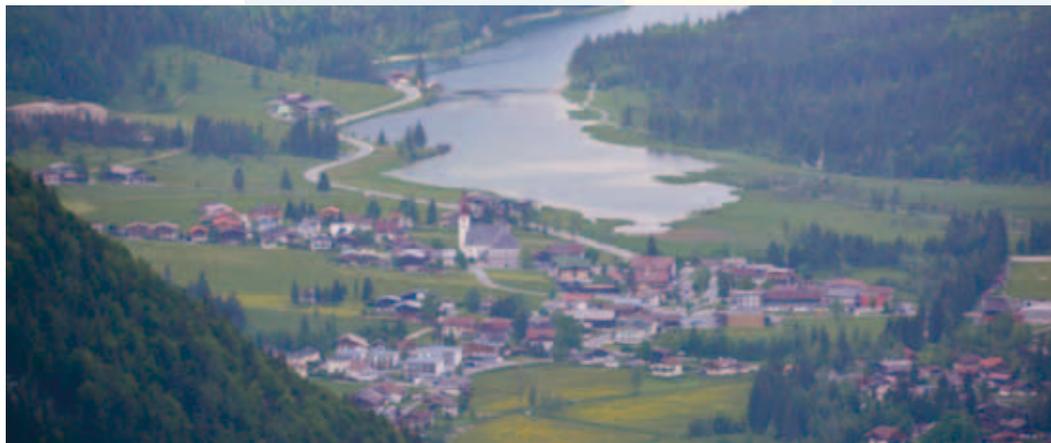




St. Ulrich am Pillersee
im Jahre 1894



St. Ulrich am Pillersee
im Jahre 1920



St. Ulrich am Pillersee
heute

Der Aktivstand der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a.P. im Mai 2019



Mitgliederstand im Mai 2019: 48 Aktive; 9 Reserve; 15 Jugend

- 1. Reihe von links:** Rofner Elias, Simair Benjamin, Kracher Christina, Eder Stefan, Rose Leandro, Widmoser Thomas, Soder Martin, Mitterer Martin, Lackner Brigitte, Foidl Christoph, Wörgötter Christoph, Wimmer Markus, Fink Florian, Kirchner Niklas, Würtl Alexander, Prader Manuel, Schreder Matthias
- 2. Reihe von links:** Wörter Martin, Fasching Markus, Soder Richard, Reiter Gottlieb, Soder Simon, Nothegger Stefan, Simair Josef, Soder Hubert, Reiter Andreas, Wörter Georg, Holzer Roland, Keuschnick Simon, Wörter Reinhard, Oster Nele, Kals Fabian, Wörter Jakob sen.
- 3. Reihe von links:** Koblinger Daniel, Soder Richard jun, Eder Anton, Widmoser Klaus, Millinger Michael, Mitterweissacher Philip, Millinger Leonhard, Soder Sebastian, Moosmair Manuel, Prader Christian, Prader Hannes, Nothegger Simon, Würtl Mario, Unterdorfer Gottfried, Wörter Jakob
- 4. Reihe von links:** Langreiter Harald, Eder Markus, Widmoser Johannes, Hulleman Sven, Wallner Johannes, Koblinger Martin, Kirchner Thomas, Massinger Josef, Soder Michael, Nothegger David, Kafka Wolfgang, Foidl Hannes, Mitterer Philipp, Mitterer Hannes, Koblinger Ernst, Mitterer Thomas

Nicht im Bild: Bucher Manuel, Eibl Maximilian, Pirchl Rainer, Unterdorfer Alexander, Massinger Lukas, Danzl Gottfried, Müller Johann, Müller Hans

Der Hl Florian

Er lebte im dritten Jahrhundert, in Lorch als das römische Heer an der Donau den Grenzwall (Limes) gegen die Germanen besetzt hielt. Florian war Kanzleidirektor des römischen Statthalters der Provinz Noricum. Er war bekennender Christ. Zu dieser Zeit war aber das Christentum verboten und alle gläubigen Christen wurden verfolgt und aus Noricum vertrieben.

So musste auch Florian seine Dienststelle aufgeben und er zog in die Gegend von St. Pölten - Tulln.

Als er aber von der beginnenden Verfolgung seiner Glaubensbrüder in Lauriacum (Lorch) an der Enns erfuhr, wo an die 40 Soldaten wegen ihres Glaubens eingekerkert waren, reiste er dorthin um ihnen zu helfen. Als er sich aber weigerte für die römischen Götter Opfer zu bringen, wurde Florian mit einem Stein um den Hals in die Enns geworfen. Am 4. Mai 304 erlitten so seine 40 Glaubensfreunde und er den Tod.

Eine Frau soll seinen Leichnam am Ufer der Enns gefunden haben und dort auch begraben haben. Ganz in der Nähe findet man das Stift St. Florian. 1900 wurde der Märtyrer im Hochaltar des Stiftes beigesetzt

Der Hl. Florian gilt als Schutzpatron gegen Feuersgefahr und für die Feuerwehrleute, auch für Berufsstände, die besonders mit Feuer und Wasser zu tun haben wie Schmiede, Rauchfangkehrer, Hafner, Binder und sogar Bierbrauer.

Möge der Heilige Florian in Zukunft schützend seine Hand über unsere Gemeinde ausbreiten und Feuer und Hochwasser hintanhalt.



Der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a.P. im Mai 2019



1. Reihe sitzend von links:

Kassier Soder Martin, Kdt Mitterer Martin, Kdt Stv. Foidl Christoph, Schriftführer Wörgötter Christoph

2. Reihe stehend von links:

Fähnrich a.D. Wörter Jakob mit der alten, restaurierten Fahne (nicht im Ausschuss) Grp Kdt Eder Markus, Obermaschinist Kafka Wolfgang, Atemschutzbeauftragter Keuschnick Simon, Gerätewart Koblinger Daniel, Jugendbeauftragter und Fähnrich Wörter Martin

Feuerwehrjugend



1. Reihe sitzend von links:

Eder Stefan, Rose Leandro, Kirchner Niklas, Wimmer Markus, Schreder Florian, Würtl Alexander

2. Reihe stehend von links:

Jugendbetreuer Wörter Martin, Rofner Elias, Kracher Christina, Oster Nele, Prader Manuel, Widmoser Thomas, Simair Benjamin, Kals Fabian, Schreder Matthias, Jugendbetreuer Langreiter Harald

Nicht im Bild Massinger Lukas

Bootsgruppe



1. Reihe sitzend von links:

Koblinger Daniel, Mitterer Martin, Wörter Reinhard, Holzer Roland

2. Reihe stehend von links:

Nothegger Stefan, Mitterer Philipp, Keuschnick Simon, Langreiter Harald, Widmoser Hannes, Mitterer Hannes



Grußworte Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger



Die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich a. P. besteht nunmehr seit 125 Jahren. Ich gratuliere zu diesem stolzen Jubiläum ganz herzlich. Ein derartiges Bestandsjubiläum bietet zu Recht Anlass, in würdigem Rahmen zu feiern und auch Rückschau zu halten.

Die langjährige Geschichte dieser Feuerwehr ist geprägt vom freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz für den Mitmenschen in Not. Zahllose Feuerwehrkameraden haben in diesen vielen Jahren ihre Freizeit geopfert, sich aus- und weitergebildet und im Notfall ganz selbstverständlich geholfen. Keineswegs selbstverständlich, dafür aber umso erfreulicher ist, dass sich die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich a. P. auch im Jubiläumsjahr als schlagkräftige Organisation auf neuestem technischen Stand mit

stattlicher Mannschaftsstärke präsentiert. Dafür gebührt jedem Feuerwehrkameraden Respekt und Anerkennung.

In großer Achtung vor dem Weitblick und der Voraussicht der Gründer der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a. P. gratuliere ich deren Nachfolgern in leitender Funktion zu ihrer umsichtigen und vorbildlichen Arbeit. Ich danke aber auch allen Feuerwehrkameraden in St. Ulrich, die in den vergangenen 125 Jahren jederzeit bereit waren, ihre Heimatgemeinde und deren Bewohner vor materiellem Schaden und menschlichem Leid zu bewahren.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a. P. auch für die Zukunft alles Gute.

Dr. Michael Berger

Bezirkshauptmann von Kitzbühel

Grußworte Bürgermeisterin Brigitte Lackner



Ein herzliches Grüß Gott schicke ich allen Leserinnen und Lesern dieser Festschrift!

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee! Das ist ein wahrer und großer Grund, um ein Jubiläumsfest zu organisieren! Zu diesem Anlass wird das neue, nach dem heutigen Stand der Technik gefertigte Feuerwehrauto LFB-A an die Ulricher Feuerwehr übergeben und auch die frisch restaurierte Feuerwehrfahne zugleich gesegnet.

Die Gemeinde St. Ulrich ist stolz auf euch, liebe Feuerwehrmänner und -frauen! Ihr seid unverzichtbar in vielen Bereichen, wenn es um die Sicherheit des Dorfes geht! Deshalb ist es uns ein Anliegen, euch für euer Engagement und eure Hilfe zu danken. - Wir stehen zu euch und bemühen uns, dass ihr bei den unvorhergesehenen, teilweise oft schwierigen

Ausrückungen immer mit den bestmöglichen technischen Geräten und Hilfsmitteln ausgestattet seid!

Vor 125 Jahren starteten unsere Urgroßväter und Großväter mit einfachsten technischen Hilfsmitteln. Mit riesen Schritten entwickelte sich in dieser langen Zeit die technische Ausstattung zu den teilweise roboterartigen, mit Fernbedienungen und einfach zu bedienenden Löschgeräten. -Und trotzdem, es bedarf immer des persönlichen Einsatzes jedes einzelnen Feuerwehrmannes/-frau, um die oft nicht einfachen Brände, Unfälle, Notfälle und noch Vieles mehr schnellstmöglich in Griff zu bekommen! Ihr seid unverzüglich zur Stelle, um Leben zu retten und Gefahren abzuwenden. Nicht umsonst sagt ein altes Sprichwort: „Doppelt hilft, wer schnell hilft.“

125 Jahre, aber jung geblieben! Unsere tüchtigen, aktiven, ehrenamtlichen Helfer und Beschützer der Ulricher Gemeinde sorgen dafür, dass sich die Nuaracherinnen und Nuaracher jederzeit sicher fühlen. 24 Stunden, Tag und Nacht, kann man sich bei einem Notfall auf unsere Feuerwehr verlassen!

Liebe Feuerwehrkameraden! Die gesamte Gemeinde St. Ulrich am Pillersee freut sich mit euch, dieses große Jubiläumsfest feiern zu dürfen! Persönlich ist es für mich eine Ehre, als Patin für's neue Löschfahrzeug dabei zu sein! Ich wünsche euch immer ein gutes Heimkommen von all' euren Einsätzen! Bleibt's bitte so, wie ihr seid - stets wachsam und einsatzbereit im Dienst der Nuaracher Bevölkerung!

Danke für alles und herzlichen Glückwunsch zum großen Jubiläum!

Eure Bürgermeisterin

Brigitte Lackner

Grußworte Landesfeuerwehrkommandant Peter Hölzl



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich a. Pillersee

bedeutet verantwortungsbewussten Einsatz und stetige Bereitschaft im Dienst für unsere Mitbürger und unserer Heimat. Anlass genug, Rückschau zu halten, die Gegenwart zu betrachten und in die Zukunft zu schauen. Rückblickend kann man feststellen, dass die Mitglieder immer das Ziel verfolgten, nämlich dem Nächsten in Not und Gefahr zu helfen.

Die Aufgaben der Feuerwehren werden immer vielfältiger und stellen die Einsatzkräfte täglich vor neue Herausforderungen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, braucht unsere Hilfsorganisation - sprich FEUERWEHR - für eine effiziente Hilfeleistung eine der heutigen Zeit entsprechende Ausrüstung.

Die Feuerwehr St. Ulrich a. P. gilt als eine engagierte Einsatzmannschaft mit einer kontinuierlichen guten Ausbildung .

In Ehrfurcht und Dankbarkeit wollen wir jenen Männern gedenken, die vor mehr als 125 Jahren aus dem Nichts diese Einsatzorganisation gegründet haben. Dank gilt aber auch jenen, die in den Reihen der Feuerwehr stehen, besonders jene die Verantwortung für das Feuerwehrwesen tragen.

Für das Zusammenwirken von Gemeinde und Feuerwehr darf ich der Bürgermeisterin Frau Brigitte Lackner sowie dem Kommandanten BR Martin Mitterer und all jenen die aktiv in der Feuerwehr tätig sind, meinen persönlichen Dank aussprechen.

Der Geräte- und Fuhrpark wurde seit der Gründung immer wieder den Anforderungen angepasst und auch verwirklicht. Die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges - LFBA bedeutet die laufende Weiterentwicklung und Modernisierung im Feuerwehrwesen. Die Restaurierung der Fahne steht für Zusammenhalt und Kameradschaft, das absolut ganz im Vordergrund steht.

Der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a. Pillersee wünsche ich im Namen des Landes-Feuerwehrverbandes Tirol für die Zukunft alles Beste, Zusammenhalt, den Erhalt des Ehrenamtes und der Freiwilligkeit. Ihr seid der Garant für rasche Hilfeleistung, Erhalt der Umwelt und Schutz der Bevölkerung.

Euer Landes-Feuerwehrkommandant
LBD Ing. Peter Hölzl

Grußworte BFK OBR Karl Meusburger



Geschätztes Kommando und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee!

Ihr feiert heuer euer 125jähriges Bestandsjubiläum zu dem ich als Bezirkskommandant und in Vertretung des Bezirksverbandes herzlich gratuliere.

Welche Entwicklung die Feuerwehr St. Ulrich a.P. in dieser Zeit erfahren hat und wie ihr heute alle Anforderungen meistert, ist hervorragend und beweist ein großes Engagement aller beteiligten Mitglieder.

Der Ankauf des neuen LFB-A war ein notwendiger Austausch eines schon in die Jahre gekommen Fahrzeuges und sicher ein Meilenstein bei der FF St. Ulrich a.P.. So ein modernes Gerät erfordert von den Kameraden wieder viel Engagement, Freizeit, Übungen und Schulungen und ich

bedanke mich jetzt schon bei Allen die sich diesen Aufgaben widmen.

Einen besonderen Dank an die Gemeindeführung, die den Ankauf dieses Fahrzeuges befürwortet und finanziert hat.

Zur Restaurierung eurer Fahne gratuliere ich ganz herzlich. Ist doch eine Fahne ein besonderer Ausdruck unserer Gemeinschaft und bei allen offiziellen Anlässen ein Zeichen von gelebter Kameradschaft.

Es wird in Zukunft immer schwieriger werden für eine kostenlose und freiwillige Hilfeleistung Frauen und Männer zu finden, welche bereit sind für diese Tätigkeiten sehr viel von ihrer Freizeit zu opfern. Deshalb freut es mich in der freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a.P. eine gut ausgebildete Mannschaft unter einer sehr guten Führung zu wissen.

Ich danke allen Mitgliedern für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Mitwirken zum Wohle der Allgemeinheit und wünsche weiterhin viel Erfolg, ein gutes Miteinander und dass Alle von den Übungen und Einsätzen immer gesund nach Hause zu ihren Familien kommen.

OBR Meusburger Karl
Bezirksfeuerwehrkommandant

Grußworte Kdt BR Martin Mitterer



125 Jahre Feuerwehr St. Ulrich a.P.

Eine lange Zeit voller Aufopferung und Pflichtbewusstsein gegenüber unseren Mitmenschen ist sicherlich Grund zu feiern und Danke zu sagen an Alle die dies ausüben und an Alle die dies zu schätzen wissen. Es gab über diese 125 Jahre immer wieder engagierte Menschen in unserer Gemeinde, die sich der Berufung Feuerwehr widmeten. Und es wird diese Menschen auch in Zukunft geben, man spürt dies beim Einsatz der Feuerwehrjugend und braucht hier keine Zukunftsängste haben. Man kann selber die Frage sowieso schwierig beantworten, warum man diese Tätigkeit in der Feuerwehr ausübt. Aber das Gefühl nach einem Einsatz Menschen in Notsituationen helfen zu können, entschädigt enorm für

viel Zeit und Aufopferung. Ebenso ist die gelebte Kameradschaft eine große Antriebsfeder, die in den verschiedensten Situationen, wie eine unsichtbare Lebensversicherung wirken kann und schnell einem selbst und der eigenen Familie helfen kann.

Es gab wahrscheinlich noch nie eine solche rasante Entwicklung, wie in diesen 125 Jahren auf allen Belangen der Technik und auch in der Entwicklung der Gesellschaft. Von der Monarchie, dem Kaiser, den ersten motorischen Maschinen und Fahrzeugen, über die beiden Weltkriege bis heute ins Digitalzeitalter. Auch hat sich unsere Gemeinde, speziell in den letzten 20 Jahren schnell weiterentwickelt. Von 376 Bewohnern 1890, zur Zeit der Gründung der Feuerwehr bis heute ca. 1900 Einwohner und vieler Betriebe, Wohngebäude und Wohnanlagen, die hinzugekommen sind. Dies belegen auch die Einsatzzahlen, die in den 1990er Jahren bei ca. 15 pro Jahr waren und wir jetzt seit mehreren Jahren stetig über 40 Einsätze pro Jahr zu bewältigen haben. Diese Weiterentwicklung in der Gemeinde muss sich auch die Feuerwehr stellen und soll durch Schulungen und Besuche an der Landesfeuerwehrschule für Tirol in Telfs weiter angetrieben werden. Hier kann man sich nur bei den Kameraden herzlich bedanken, die hier stets die Bereitschaft haben viele Urlaubstage jährlich in die Weiterbildung zu investieren. Grundsätzlich können wir uns glücklich schätzen dieses System der freiwilligen Feuerwehr zu haben. Den Gegensatz sieht man auch bei der kroatischen Feuerwehr, die am Sonntag das alte Einsatzfahrzeug nach Kroatien mitnehmen kann. Hier sind saisonal Hauptberufliche Feuerwehrmitglieder beschäftigt und freiwillige Einheiten helfen aus. Dies bei Gemeindegrößen, kleiner wie St. Ulrich a.P. und bei einem Einsatzgebiet bis zu 50km Einsatzweg.

Wir sind sehr froh der freiwilligen Feuerwehr Pazarista hier ein vollständiges, sogar mit der alten Tragkraftspritze von 1970, beladenes und einsatzfähiges Fahrzeug nach Kroatien übergeben zu können.

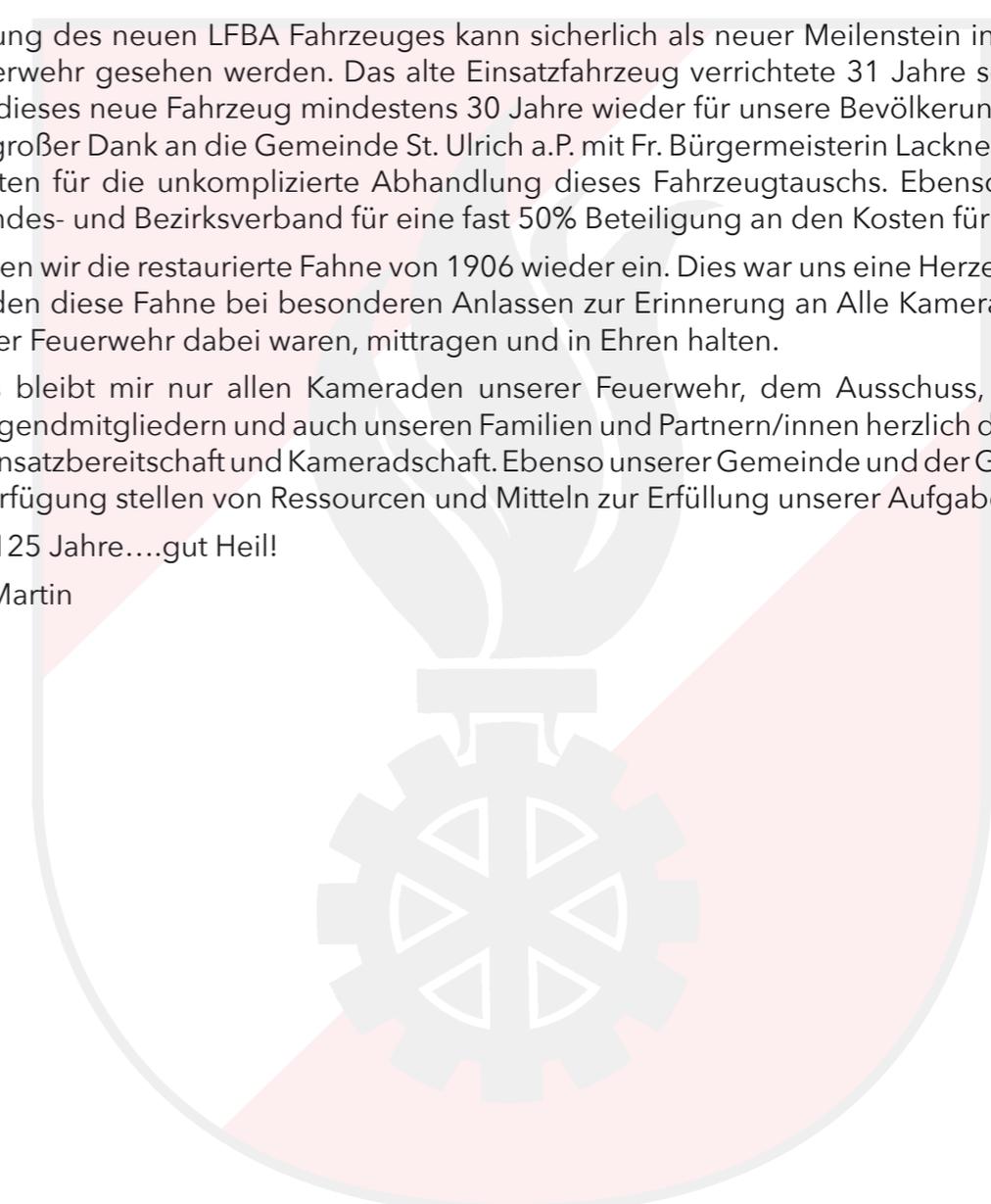
Die Einweihung des neuen LFBA Fahrzeuges kann sicherlich als neuer Meilenstein in der Entwicklung unserer Feuerwehr gesehen werden. Das alte Einsatzfahrzeug verrichtete 31 Jahre seinen Dienst und so soll auch dieses neue Fahrzeug mindestens 30 Jahre wieder für unsere Bevölkerung den Dienst tun. Hier gilt ein großer Dank an die Gemeinde St. Ulrich a.P. mit Fr. Bürgermeisterin Lackner Brigitte und den Gemeinderäten für die unkomplizierte Abhandlung dieses Fahrzeugtauschs. Ebenso dem Land Tirol und dem Landes- und Bezirksverband für eine fast 50% Beteiligung an den Kosten für dieses Fahrzeug.

Ebenso weihen wir die restaurierte Fahne von 1906 wieder ein. Dies war uns eine Herzensangelegenheit und wir werden diese Fahne bei besonderen Anlässen zur Erinnerung an Alle Kameraden, die seit der Gründung der Feuerwehr dabei waren, mittragen und in Ehren halten.

Zum Schluss bleibt mir nur allen Kameraden unserer Feuerwehr, dem Ausschuss, den Reservisten, Feuerwehrjugendmitgliedern und auch unseren Familien und Partnern/innen herzlich danke zu sagen für die stetige Einsatzbereitschaft und Kameradschaft. Ebenso unserer Gemeinde und der Gemeindeführung für das zu Verfügung stellen von Ressourcen und Mitteln zur Erfüllung unserer Aufgaben.

Auf weitere 125 Jahre....gut Heil!

BR Mitterer Martin



Geschehnisse aus der Geschichte

31.12.1905 Es waren zu diesem Zeitpunkt bereits drei Handdruckspritzen vorhanden, je eine größere für St. Ulrich a.P. und Flecken, eine kleinere für Schwendt.

1905 Von der KK Hoheit Erzherzog Eugen hat die Feuerwehr eine Spende von 40 Kronen erhalten.

1905 Vom Opfergang zum Hl. Florian hat die Feuerwehr Ulrich 11 Kronen erhalten.

1905 Vom Opfergang zum Kaiserfest hat die Feuerwehr Ulrich 3 Kronen und 50 Heller erhalten.

1906 Seine Majestät Franz Josef hat der Feuerwehr eine Spende von 150 Kronen zukommen lassen.

1906 Für Vereinszeichen und Ansichtskarten bezüglich der Fahnenweihe wurde eine Einnahme von 70 Kronen erzielt.

1906 Die erste Feuerwehrfahne wurde angekauft. Die Fahne mit den Fahnenbändern hat 480 Kronen gekostet. Ferner wurde eine kleine Trommel (25 Kronen) und ein Bahrtuch (115 Kronen) angeschafft.

16.09.1906 Die erste Feuerwehrfahne der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a.P. wurde eingeweiht.

1907 Von der Feuerwehr St. Ulrich a.P. wurde an den Kapellmeister Johann Hochwarter ein Betrag von 30 Kronen für die Musikkapelle ausgezahlt.



Schlauchbinden gekauft, die 344.000 Kronen gekostet haben.

1925 Für das Florianiamt hat die Feuerwehr 30.000 Kronen bezahlt. Es war dies das letzte Jahr der Geldentwertung.

1926 Erstmals gilt die neue Schillingwertung, das Florianiamt hat S 5,- gekostet.

1926 Im Frühjahr wurde mit dem Bau der neuen Feuerwehrhütte, nördlich vom Innerbergerhaus, begonnen. Den hierzu notwendigen Grund hat der Sunkbauer Sebastian Bucher gratis zur Verfügung gestellt.

Die vier Seitenwände wurden in Beton ausgeführt, der Schlauchturm aus Holz. Vorher waren die Handdruckspritze und das übrige Feuerwehrzeug im westlichen Teil der Pfarrerholzhütte untergebracht. Die Holzhütte steht heute nicht mehr.



1911 Es wurde ein Feuerwehrball abgehalten, Einnahmen 3 Kronen, 70 Heller.

1912 Wurde dem Seewirt in St. Ulrich a.P. für 3 Faß Bier ein Betrag von 29 Kronen ausgezahlt.

1912 Widmoser hat für ein Telegramm holen von Fieberbrunn 1 Krone erhalten.

1923 Es wurden 12

1926 Im August 1926 fand die Einweihung der Feuerwehrhütte statt. Es war ein nettes Fest, verbunden mit einem Preisranggeln.



05.02.1928 Ab diesem Zeitpunkt wurden die ersten Aufzeichnungen gemacht und ein Protokollbuch geführt. Das Protokollbuch wurde vom Ober-

lehrer Nikolaus Schluifer anlässlich der Vollversammlung angelegt und geführt.

07.06.1928 Es wurde der Antrag gestellt, die Kassen der Feuerwehren St. Ulrich a.P. und Flecken zu vereinigen. Flecken ist ja 1913 selbstständige Feuerwehr geworden.

09.06.1928 Es wurde beschlossen, die beiden Kassen nicht zu vereinigen, da befürchtet wird, dass dann der Feuerwehrbeitrag für die eine der beiden Wehren gestrichen werden könnte.

Juni, 1928 Teilnahme der Feuerwehr beim Feuerwehrfest in Schwaz und Saalfelden

15.07.1928 Einweihung der Motorspritze für Flecken und Abhaltung eines Waldfestes. Auch früher hat man es verstanden Feste zu feiern, wie aus nachstehenden Ausführungen ersichtlich ist. Für die Einweihung der Motorspritze und Abhaltung des Waldfestes wurden folgende Vereinbarungen getroffen: Feldmesse um 10h. Die Festabzeichen werden gemeinsam angeschafft und verkauft, mit Aufschrift „Einweihung der Motorspritze für Flecken und Waldfest der Feuerwehren St. Ulrich a.P. und Flecken“. 800 Stk. Abzeichen sollen angeschafft werden. Die Einnahmen werden zwischen

den beiden Wehren wie folgt aufgeteilt. Was die Feuerwehr Flecken bis 12 Uhr mittags einnimmt, gehört der Freiwilligen Feuerwehr Flecken. Ab 12 Uhr mittags der Feuerwehr St. Ulrich a.P. Die Plakate enthalten beide Veranstaltungen und werden gemeinsam bezahlt. Es sollen 50 Stück angeschafft werden. Die Musik erhält von der Feuerwehr St. Ulrich a.P. 50l Bier und je Mann ein Gulasch mit Knödel und Brot, sowie 15% vom Reingewinn ab 12h mittags. Man muss feststellen, dass das Fest gut organisiert war und daher reibungslos abgeführt werden konnte. Die Weihe der Fleckner Motorspritze hat Pfarrer Johann Klingler vorgenommen.

26.12.1928 Beschluß über Mitbeteiligung der Gemeinde St. Jakob in Haus an der Motorspritze von St. Ulrich a.P. (Flecken). Zwischen den Parteien wurde folgende Vereinbarung getroffen: Die Gemeinde St. Jakob zahlt in die hiesige Motorspritze 10 % Motorspritzenrabatt. In Betracht kommen von St. Jakob die Fraktionen Reit, Kröpfl, Lehrberg und Mühlau. Die Gemeinde St. Ulrich a.P. hingegen zahlt den von der Gemeinde St. Jakob geleisteten Betrag wieder zurück, falls später die Gemeinde St. Jakob ebenfalls eine Motorspritze anschaffen sollte. Unterzeichnet für die Feuerwehren: Nikolaus Schluifer, Schriftführer und Innerberger Karl, Hauptmann für St. Ulrich a.P.; Anton Faistener, Hauptmann und Johann Würtl für St. Jakob; für die Gemeinden: Simon Lackner und Stefan Würtl, als Bürgermeister

13.01.1929 Christbaumfeier und Feuerwehrball im Gasthaus Seewirt. Eintritt 50 Groschen. Für 8 Stück Klotzen-Zelten S 11,- bezahlt.

10.05.1929 Reparatur der Feuerwehrfahne, für Stoff und Zwirn den Betrag von S 9,- bezahlt.

21.07.1929 Teilnahme am Gründungsfest in Reit im Winkl mit 12 Mann. Aus den Protokollen konnte man ersehen, dass auch seinerzeit sehr rege an Festlichkeiten teilgenommen wurde.

11.03.1931 wurde die Wasserleitung errichtet mit einem Bassin oberhalb vom Mairhaus. Die Feuer-



wehr bezahlte der Gemeinde einen Betrag von S 170,-, ferner schaffte sie einen Hydranten für den Dorfplatz an. Also wurde bereits 1931 der erste Hydrant erstellt.

29.08.1931 wurde eine Nachtübung im Verein mit der Feuerwehr Flecken abgehalten. Hierbei wurde den Pferdebesitzern Virgil Pichler, Bräuwirt und Josef Ortner, Mairhausbauer, der Dank ausgesprochen. In 6 Minuten, vom Dorf abgerechnet, war die Spritze Flecken- eine ganz schöne Leistung.

02.10.1931 wurde beschlossen ein Ansuchen zu stellen, um Errichtung einer Feuerwehr- Telefonanlage in St. Ulrich a.P. und Flecken. In St. Ulrich a.P. bei Mardreiter Rupert oder Innerberger Karl, in Flecken beim Stöckelbauern.

1932 wurde der erste Hornist für die Feuerwehr bestellt. Von 1932 bis 1939 waren folgende Feuerwehrmänner als Hornisten tätig: Ulrich Müller, Adolf Gabmair und Sebastian Diechtler.

15.01.1933 Es wurde beschlossen, eine Resolution an den Landesverband für Tirol, über den Bezirksverband Kitzbühel einzusenden, um Forderung der Telefonverbindung St. Ulrich a.P.- Strasserwirt- St. Jakob- Fieberbrunn sowie die Dauerverbindung im Pillerseetal zu errichten. Die Sitzung fand beim Petererbauer (Gerda Taucher) in Flecken statt. Unterfertigt von Hauptmann Simon Egger und Alois Brüggel (Flecken), Hauptmann Anton Faistenauer und Bartl Niedermoser (St. Jakob), Schriftführer Nikolaus Schluifer, Hauptmann

Leonhard Schlechter, Stefan Troger und Peter Kogler (St. Ulrich a.P.), Kommandant Rupert Obwaller (Fieberbrunn)

07.03.1933 Der Beschluss wird gefasst, dass Andreas Kröll für seine großen Verdienste um die Feuerwehr und als langjähriger Hauptmann der Feuerwehr St. Ulrich a.P., zum Ehrenmitglied es Feuerwehrvereines St. Ulrich a.P. am Pillersee ernannt wird.

09.04.1933 wurde beschlossen, die fahrbare Leiter- alt- von der Feuerwehr Hütte in Fieberbrunn anzukaufen. Als Ankaufpreis werden höchstens 30 Schillinge bewilligt.

01.08.1934 Abschiedsfeier des langjährigen Schriftführers Nikolaus Schluifer. Schluifer war von 1928 bis 1934 Schriftführer der Feuerwehr St. Ulrich a.P. Er hat sämtliche Niederschriften sehr genau geführt. Er ist am 3.8.1934 nach Oberhofen verzogen.

11.02.1936 Es wurde beschlossen, bei der Feuerwehr Hütte eine elektrische Lampe zu installieren.

08.02.1937 Es wurde festgestellt und beschlossen, dass Stefan Troger, Paul Günther, Ulrich Hölle- mann, Johann Wörter und Georg Wörter die 40jährige Dienstzeit bekommen (wahrscheinlich Vorschlag für eine Ehrung). Diese Männer sind demnach 1897 bei der Feuerwehr eingetreten.

26.12.1938 Diese Sitzung wurde das erste Mal mit dem Deutschen Gruß „Heil Hitler“ beendet.

1940 wurde die Freiwillige Feuerwehr Flecken aufgelöst und in die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich a.P. eingegliedert

28.04.1940 Protokoll über die Jahreshauptversammlung 1940, wurde von Semmler/ Birnbacher Sophie, geb. Troger, geschrieben

1941 Für die Jahre 1941 bis 1944 scheint kein Protokoll mehr auf. 1945 sind Semmler/ Birnbacher Sophie nur kurze Hinweise im Protokollbuch angeführt, dass Übungen abgehalten wurden sowie 1946 zwei Schulungen stattgefunden haben.

25.03.1945 Durch Erlass wurde aufgetragen, dass in jeder Gemeinde Feuerwehrhelferinnen auszubilden sind: Folgende Frauen und Mädchen wurden hierzu einberufen (13 von St. Ulrich a.P., 7 von Flecken): Sophie Semmler/ Birnbacher, Leni Böhm, Monika Eder, Marianne Haaser, Johanna Zehetner, Barbara Wörter, Marianne Foidl, Katharina Danzl, Kreszenz Kogler, Julia Winkler, Anna Thaler, Anna Hain, Olga Steinlechner, Maria Deisenberger, Anna Hauser, Katharina Mettler, Maria Egger, Elise Winkler, Erna Manzl, Magdalena Woblistin

13.09.1945 Übung mit der Handdruckspritze, dies wird deshalb festgehalten, da dort noch die Handdruckspritze in Verwendung stand

10.11.1946 wurde eine außergewöhnliche Generalversammlung einberufen und zwar wegen sehr schlechter Beteiligung der Feuerwehrkameraden bei der Inspizierung am 20.10.1946

Oktober 1950 wurde in Schwendt ein Feuerwehrhaus errichtet. Katharina Pirnbacher hat hierfür in dankenswerter Weise den dafür notwendigen Grund zur Verfügung gestellt.

01.04.1951 wurde die Handdruckspritze ins neue Feuerwehrhaus in Schwendt gebracht

1953 Nach Auflösung der Feuerwehr Flecken wiederum selbständige Feuerwehr und der Feuerwehr St. Ulrich a.P. ausgegliedert

28.06.1953 Mit der alten Handdruckspritze wurde eine Übung abgehalten. Die Handdruckspritze ging ausgezeichnet. Die Feuerwehrkameraden waren mit dem Übungsergebnis sehr zufrieden.

21.12.1953 Ankauf einer neuen Motorspritze für St. Ulrich a.P. Johann Eder und Peter Kogler fuhren nach Innsbruck um die neue Motorspritze zu übernehmen.

14.04.1954 wurde die neue Motorspritze zum ersten Mal ausprobiert. Die Übung verlief gut, die Spritze funktionierte ausgezeichnet.

28.11.1954 Kommandantentreffen in der Landesfeuerwehrschule in Innsbruck

19.05.1955 Abhaltung des Bezirksfeuerwehrtages 1955 in St. Ulrich a.P. am Pillersee. Bei schönem Wetter konnte der Bezirksfeuerwehrtag reibungslos abgeführt werden. Um 14:30 Uhr Schauübung der beiden Feuerwehren St. Ulrich a.P. und Flecken. Die Schauübung ist sehr zufriedenstellend ausgefallen. Insgesamt 40 Delegierte waren anwesend. Zu erwähnen sei noch, dass die Jahre 1955 wegen des Bezirksfeuerwehrtages keine Vollversammlung abgehalten wurde. Der Bezirkslöschinspektor Zimmermann war damit einverstanden.

Herbst 1958 Die Gemeindewasserleitung wurde fertiggestellt. Dazu einige interessante Daten:

Mit der Quelfassung wurde im Jahre 1954 begonnen. Ein gewisser Herr Gratzl aus Innsbruck hat mit einer Wünschelrute die Stelle geordert, wo in den Steinbergen Wasser vorhanden ist. Somit wurde mit den Bohrarbeiten und Sprengungen begonnen. Der Erfolg wurde auf eine harte Probe gestellt. Als der Stollen ca. 55 Laufmeter vorgetrieben war, kam eine Quelle zum Vorschein, die nach 60 Laufmeter immer ergiebiger wurde, sodass die Weiterführung des Stollens nicht mehr notwendig war. In 5 Jahren konnte die Gemeindewasserleitung fertiggestellt werden. Es war ein sehr

RMD

Reparatur

Maschinenverleih

Dienstleistung

- **KFZ - Technik**
 - **Landmaschinen**
 - **Forst- & Gartengeräte**
- SERVICE & VERKAUF**

RMD Franz Prader GmbH
Strass 91
6393 St. Ulrich a. P.
Tel.: 05354/88556 Fax: DW-3
E-Mail: office@rmdprader.at
www.rmdprader.at



großes Vorhaben und auch sehr wichtig für die Feuerwehr. Wurden doch insgesamt 29 Hydranten für St. Ulrich a.P. und 4 für Flecken aufgestellt. Wie wichtig die Hydranten bei einem Brandfall sind, braucht wohl nicht näher erwähnt werden. Der Hydrant ist verlässlich und man hat immer sofort Löschwasser zur Verfügung. Die Gesamtkosten der Wasserversorgungsanlage hat insgesamt rund 2 Mio Schilling verschlungen. Dies war für die damalige Zeit ein sehr hoher Betrag. Doch in gemeinsamer Arbeit konnte der Betrag aufgebracht werden. Zu erwähnen sei noch, dass von den Gemeindebewohnern Robottschichten im Wert von S 555.569,- geleistet wurden. Umgerechnet waren dies 92.160 Stunden oder 11.520 Arbeitstage. Die gesamten Haupt- und Nebenleitungen betragen eine Länge von 18.860 Laufmetern, dies ist eine Strecke von St. Ulrich a.P.- Dorf bis nach St. Johann in Tirol. Für eine kleine Gemeinde wie St. Ulrich a.P. eine enorme Leistung.

abgewickelt werden. Für die Fahnenweihe fungierten folgende Fahnenpatinnen: Elisabeth Unterdorfer, Julia Kogler, Sophie Kogler, Ursula Kröll, Magdalena Wörgötter, Karolina Pichler, Anna Schlechter, Rosa Seeber, Maria Soder, Elisabeth Unterrainer, Anna Hain, Elisabeth Wimmer, Katharina Widmoser, Katharina Pirnbacher, Barbara Wörter, Zenzl Simair



14.03.1960 Es wurde vom 14.3.1960 bis 28.3.1960 in St. Ulrich a.P. ein Sanitätskurs abgehalten und zwar wöchentlich je ein Abend. 10 Feuerwehrkameraden haben an dem Kurs geleitet. Sprengelarzt Dr. Islitzer hat anlässlich dieses Kurses einen sehr interessanten Vortrag gehalten.

17.02.1963 Von der Feuerwehr St. Ulrich a.P. und Flecken wurde ein Preisschifahren veranstaltet. 28 Feuerwehrkameraden haben daran teilgenommen. Es gab schöne Preise zu gewinnen.

1963/1964 Bau des neuen Gemeindehauses, mit Unterbringung im Erdgeschoss der Räumlichkeiten für die Feuerwehr

06.09.1964 Gemeinschaftsgrößübung der Feuerwehren des Bezirkes Kitzbühel. Aus der Unteren Schranne haben 9 Feuerwehren teilgenommen. Die Übung fand in Waidring statt.

10.05.1967 Übung mit der Kübelspritze. Leider war keine Leistung mehr zu verzeichnen, deshalb wurde die Übung mit der Motorspritze fortgesetzt.

23.01.1968 Einweihung des neuen Gemeindehauses. Das Gemeindehaus wurde in den Jahren 1963/64 erbaut. Bürgermeister war damals Johann Simair. Bis alles fertiggestellt war, dauerte es einige Jahre, sodass die Einweihung erst im Jänner 1968 erfolgte. An der Ostseite des Hauses waren folgende Fresken gemalt worden: Pillersee mit Fischernetz, Bildnis des Hl. Ulrich, Symbol Raiffeisenkasse, Hl. Florian. Zu erwähnen ist, dass im Erdgeschoss Räume für die Feuerwehr geschaffen wurden. Auf dem untenstehenden Foto sind die Fresken deutlich sichtbar.



19.07.1970 Weihe der Motorspritze. Die Feier ging reibungslos vor sich. Auch die Nachbarfeuerwehren Hochfilzen, Fieberbrunn, St. Jakob i. H., Waidring und Flecken waren an dieser Festlichkeit beteiligt. Als Fahnenpatinnen haben mitgewirkt: (v.l.): Ursula Kröll, Kreszenz



Simair, Monika Eder, Elisabeth Unterdorfer, Maria Soder, Katharina Widmoser

09.07.1972 Feuerwehrfahrzeugweihe: bei herrlichem Wetter konnte das Fest feierlich abgehalten werden. Das Fest der Einweihung des neuen Feuerwehrautos Rover war verbunden mit einer allgemeinen Weihe von Autos, Motorrädern und Traktoren.



07.10.1972 Bezirksgrößübung beim Spannplattenwerk in St. Johann. Es waren bei der Übung insgesamt 240 Feuerwehrmänner im Einsatz. Die Ulricher Wehr hat ebenfalls daran teilgenommen.

1978 wurde die alte Feuerwehrrütte, wegen Straßenverbreiterung, abgerissen. Sie diente zur Aufbewahrung von Brettern und sonstigem Zeug. Für die Feuerwehr war sie nicht mehr von Bedeutung, da diese ja im Parterre des neuen Gemeindehauses untergebracht war.

14.10.1983 Abschnittsübung beim Truppenübungsplatz Hochfilzen, auch die Feuerwehr St. Ulrich a.P. nahm daran teil.

13.02.1985 Die Filmgesellschaft „Mikado“ aus München drehte einen Weihnachtsfilm „Eine Orgelgeschichte“. Dreharbeiten in Adolari und St. Jakob in Haus. Viele Ulricher waren dabei beteiligt. Die Feuerwehr übernahm dabei die Wasserversorgung für die Schneekanone, damit der notwendige Schnee erzeugt werden konnte.

27.07.1986 Bezirksübung in Schwendt. Die Feuerwehr St. Ulrich a.P. hat daran teilgenommen.

Oktober 1986 Kameradschaftskegeln im Haus „Schartental“ in St. Ulrich a.P.



5./6.09.1959 kam dann der große Festtag. Einweihung der Gemeindewasserleitung, verbunden mit der Feuerwehrfahnenweihe. Bei herrlich schönem Herbstwetter konnten die Feierlichkeiten reibungslos



- Mai 1988** Feuerwehrübung beim Halserbauer
- Mai 1988** Feuerwehrübung beim alten Scharentalhaus, spezieller Einsatz mit dem Atemschutzgerät
- 10.07.1988** Einweihung des neuen Feuerwehrautos für die Wehr St. Ulrich a.P., LFB- A (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung und Allrad)



- 03.09.1988** Beerdigung von Geistl. Rat Pfarrer Franz Winkler, der am 31.08.1988 verstorben ist
- 01.07.1990** Einweihung des neu umgebauten Gemeindehauses mit entsprechenden Räumen im Erdgeschoss für die Feuerwehr. Petrus hatte wenig Einsehen bezüglich der Einweihungsfeierlichkeiten, denn es hat in Strömen geregnet. Das Gemeindehaus wurde aufgestockt um neue Wohnungen zu gewinnen. Um das neue Feuerwehrauto einstellen zu können, war es notwendig, das Garagentor zu vergrößern.
- 29.04.1991** Feuerwehrgroßübung in St. Ulrich a.P., direkt beim Pillersee, ein Kleinbus stürzt in den See und wird geborgen. Drei Feuerwehren waren im Einsatz: St. Ulrich a.P., Flecken sowie Kat-Zug der Freiwilligen Feuerwehr Waidring. Es war eine sehr interessante, lehrreiche Übung. Auch die Männer der Wasserrettung St. Ulrich a.P. waren an der Übung beteiligt. Ebenso das Rote Kreuz Fieberbrunn. Für dieses wurde die Übung

- zum Ernstfall, da ein Zuschauer zusammenbrach und ins Krankenhaus St. Johann eingeliefert werden musste.
- 10.06.1992** Es wurde der Beschluss gefasst, eine Ölsaugpumpe zu kaufen
- 01.03.1993** Es wurde der Beschluss gefasst, für die Feuerwehr St. Ulrich a.P. eine neue Motorspritze anzuschaffen.
- 15.05.1993** Die bestellte Motorspritze ist in St. Ulrich a.P. eingetroffen. Die Einweihung der neuen Motorspritze erfolgt bei der 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a.P.
- 25.09.1993** Feuerlöschvorführung der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a.P., einvernehmlich mit der Firma Brandschutz-Druckmüller. Ferner wurde eine Überprüfung der Handfeuerlöcher vorgenommen.
- 02.10.1993** Kameradschaftsabend beim Haus Schartental, verbunden mit einem Kegeln, wo sehr schöne Preise zu gewinnen waren
- 21.01.1994** 100. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich a.P. beim Bräuwirt. Eine sehr denkwürdige Jahreshauptversammlung, zeigt sie doch an, dass die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich a.P. vor 100 Jahren, im Jahre 1894, gegründet wurde.
- 22.01.1994** Lawinenübung am Hausberg mit der Bergrettung St. Ulrich a.P. und anderen Einsatzorganisationen.
- 30.01.1994** Anlässlich der 100-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Going fanden die Schimeisterschaften der Feuerwehren Tirols in Going statt. Von der Feuerwehr St. Ulrich a.P. haben 3 Mann teilgenommen.
- 11.04.1994** Übung mit K-Zug Rosenegg, Wasserrettung und Rotem Kreuz Fieberbrunn.
- 01.05.1994** Floriani und Fototermin für Feuerwehrchronik.
- 02.05.1994** Frühjahrsübung beim Halserbauer mit FW-Flecken.



- 03.07.1994** 100 Jahre Feuerwehrfest FW St. Ulrich a.P. mit Festzelt beim Y- Parkplatz und Motorspritzen Weihe
- 18.07.1994** Übung Brandobjekt Adlerbauer
- 29.08.1994** Übung beim Sahatbauer
- 19.09.1994** Herbstübung mit FW Flecken (Sägewerk Waltl)
- 11.06.1995** Festzeltaufbau beim Festplatz (Jetziges Feuerwehrzelt fertig gestellt und Planen neu bekommen)
- 23.09.1995** Abschnittsübung in Hochfilzen auf dem TÜPL-Gelände
- 07.03.1996** Kommandoschulung in Hochfilzen.
- 12.04.1996** Einweihung des Schulungsraum mit Grillen für alle Helfer.
- 22.04.1996** Gruppenkommandanten- und Atemschutzträgerschulung im Schulungsraum.

- 30.04.1996** Beim Maibaumaufstellen wirkte die FW-St. Ulrich a.P. als Veranstalter mit, indem sie das Zelt für den Ausschank, sowie die Grillgeräte zur Verfügung gestellt haben. Der Aufbau kam gemeinsam mit der Schützenkompanie zustande ebenso die Verpflegung der Festgäste.
- 06.05.1996** 2. Übung - Frühjahrsübung. Brandobjekt war der Gasthof Seerose. Gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken und der Feuerwehr Kirchdorf wurde mit der Drehleiter der FW-Kirchdorf eine Verletztenbergung geübt.
- 20.05.1996** 3. Übung. Es war eine große Rot-Kreuz-Übung gemeinsam mit der FW-Waidring und dem Roten Kreuz Fieberbrunn. Als Zuschauer mit dabei die FW-Hochfilzen.
- 19.08.1996** 7. Übung auf der Buchensteinwand. Gemeinsam mit der FW-Flecken und der FW-St. Jakob wurde eine gut geplante Übung (gemeinsam mit der Bergbahn - wegen Einschaltung des Hydranten) durchgeführt.
- 30.09.1996** 9. Übung - Herbstübung. Gemeinsam mit der Feuerwehr Waidring wurde eine Übung mit insgesamt ca. 45 Mann (20 Mann St. Ulrich a.P.) veranstaltet. Übungsobjekt war der Brandtnerhof in Waidring (Nähe Gasthof Strub).
- 03.12.1996** Das alte Feuerwehrauto Landrover wurde um S 15000.- (€1100.-) verkauft.
- 14.12.1996** Ankauf eines gebrauchten (30 Jahre alten) TLF der FF St. Johann i.T. um S 50.000.- (€ 3.600.-) als Austausch des ausgeschiedenen Rovers.
- 1996** Das größte Objekt das unsere Feuerwehr in diesem Jahr absolvierte war sicherlich der Umbau un-





seres Schulungsraumes in einen freundlichen, modernen und neu ausgestatteten Sitzungs- und Kameradschaftsraum. Ob für Schulungen, Besprechungen oder ein gemütliches Beisammensein stellt dieser Raum sicherlich eine Bereicherung für die Feuerwehr St. Ulrich a.P. dar. Bauleiter dieses Umbaus waren Herbert Hasebauer und Martin Soder, die in der Werkstätte von Leopold Würtl den Schulungsraum fertigten, welcher dann und mit großer Mithilfe der Feuerwehrmänner (650 Arbeitsstunden) eingebaut wurde. Der Gesamtaufwand für den Schulungsraum betrug etwa S 450.000,- (€ 32700.-)

22.01.1997 Schulung für den Tankwagen. Maschinisten, Fahrer und Gruppenkommandanten

17.02.1997 1. Kommandoschulung des Abschnittes Pillersee im Gerätehaus Fieberbrunn. Der Übungsablauf sowie eine Filmvorführung der Übung am TÜPL-Hochfilzen wurden gezeigt

25.02.1997 Maschinistenschulung im Gerätehaus Waidring für den Abschnitt Pillersee.

14.04.1997 1. Übung - Brandobjekt war die Pension Vogelsberger. Mit 2 HD-Rohren wurde eine Komplettübung (Tankwagenangriff) geübt, bei der auch der Lichteinsatz nicht zu kurz kam.

09.05.1997 2. Übung - Gemeinschaftsübung mit Waidring und Flecken. Brandobjekt waren die Rechen-sauhöfe, wohin wir mit einer B-Leitung eine Wasserversorgung von Adolari aufbauten und dort 2 Tankwagen mit Wasser versorgten. Trotz einer geringen Beteiligung von 16 Mann war die Übung ein voller Erfolg. Die gesamte Angriffszeit betrug etwa 30 Minuten und so konnten die Tankwagen mit Wasser versorgt werden.

Die Angriffe erfolgten mit 3 HD-Rohren sowie 3 C Rohren.

26.05.1997 Tankwagenübung mit 17 Mann in Weißleiten. Brandobjekt war Haus von Simon Lackner.

16.06.1997 Beim TIWAG-Schulungs- und Ferienheim fand am 16.06. unsere 4. Übung statt. Es war unsere offizielle Frühjahrsübung.

23.06.1997 Einbringen einer Anzeige wegen gestohlenem Schlauchmaterial laut Aufstellung.

07.07.1997 Die 5. Übung war sicherlich eine der interessantesten. Wir übten eine technische Bergung von 2 Verletzten aus einem Fahrzeug mit der Annahme das die Türen verklemmt sind und anschließend die praktische Löschung eines Autobrandes mittels HD-Rohr und Schaumrohr.

25.08.1997 6. Gruppenübung mit einem Übungsobjekt in Weißleiten. Zum Abschluss wurde auch noch einmal der Schaumeinsatz geübt.

15.09.1997 Herbstübung gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken. Brandobjekt war der Gasthof Strasserwirt

29.09.1997 Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Waidring. Brandobjekt war der GH Strub im Ortsteil Unterwasser in Waidring.

07.10.1997 Abschnittsübung (Abschnitt Pillersee) in Flecken

17.11.1997 Abschlusschulung - Videoaufführung diverser Ausbildungsfilme mit abschließenden gemütlichen Beisammen sein.

1997 Schon im Herbst 1996 haben wir begonnen uns intensiv auf den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges vorzubereiten, denn es war schon immer unser Ziel, möglichst bald die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges tätigen zu können.

Anfang des Jahres wurden wir auf eine harte Probe gestellt. In diese Zeit nämlich erfuhren wir nichts Neues über die Entwicklung der Gemeindefinanzen. Dann gab der Gemeinderat bekannt, dass aus dem Überschuss des Jahre 1996 eine zweckgebundene Rücklage für den Ankauf des Feuerwehrautos in der Höhe von 200.000,- Schilling (€ 14500.-) gemacht wird. Für uns war dies zumindest ein Anfang. Für das heurige Jahr erwarteten wir keine weitere Entwicklung, da für



das Frühjahr 1998 Neuwahlen angesagt waren. Somit verschoben wir unseren nächsten Antrag auf das Jahr 1998.

18.03.1998 Wahl des Abschnittskommandos in St. Ulrich a.P.

20.04.1998 2. Schulung - Technische Schulung. Vortrag über Einsatzleitung und Einsatzleitstelle, Geräteschulung und technischer Einsatz

04.05.1998 Die Seeübung war ein voller Erfolg. Zu unserer Frühjahrsübung waren auch die Gemeinderäte eingeladen, die sich auf diese Weise von der Schlagkraft und der guten Zusammenarbeit überzeugen konnten. Gemeinsam mit der Rettung Fieberbrunn, der Wasserrettung Waidring und St. Ulrich a.P. sowie den Feuerwehren Flecken und Fieberbrunn (K-Zug Rosenegg), wurde die nachstehend angeführte Übungsaufgabe gelöst.

08.05.1998 Feuerwehrübung in Fieberbrunn bei Johann Rienzner (Hochkoggl). Die Tankwagenspeisung mittels weiterer TLF wurde geübt. Außerdem war der Atemschutz im Einsatz.

03.06.1998 Abschnittsübung in St. Ulrich a.P. Im Zuge dieser Großübung (Brandobjekt Schule und Hallenbad wurde auch



die 2. Abschnittsatemschutzübung abgehalten. Übungsannahme war ein Erdbeben mit Brand der Heizungsanlage und dem Austritt von Chlorgas in der Hallenbadanlage.

06.07.1998 fand unsere 4. Übung statt. Brandobjekt war die Firma Perolin im Ortsteil Strass. Auf Grund der Übungsannahme mussten die Personen der umliegenden Häuser evakuiert werden und eine Person (Anlieferung von „Giftstoffen“) geborgen werden. Nach Rücksprache mit der Florianstation und Bergung der Ladepapiere konnte mit der Kühlung der Giftstoffe begonnen werden. Insgesamt waren bei dieser Übung 29 Personen anwesend.

17.08.1998 Die 6. Feuerwehrübung wurde in der Rossau abgehalten. Brandobjekt war die Tischlerei Wagstätter. Der Gruppenkommandant leitete auch 2 Schaumangriffe ein und wies auf die bestehenden Gefahren (Lackraum, Explosionsklappen im Spänesilo) hin. Das LFB stand zur Tankwagenspeisung und für zusätzliche Leitungen (Flutung des Silos) zur Verfügung.

1998 Nach abgeschlossener Gemeinderatswahl begannen wir im April das Projekt Tanklöschfahrzeug wiederaufzubereiten. Dazu wurden die Gemeinderäte zur Seeübung eingeladen und vor der entscheidenden Gemeinderatssitzung mit den notwendigen Informationen versorgt. Die geschah in Form einer Informationsstunde mit Projektpräsentation.

In der Folge wurde laufend daran gearbeitet noch heuer unser neues Feuerwehrauto bestellen zu dürfen. Neben der Angebotseinholung gab es laufenden Kontakt zur Gemeinde um den Ankauf sicherzustellen.

Im Herbst wurde nach der Einreichung unseres Budgets noch das Ansuchen auf Erhalt einer weiteren Rücklage und Genehmigung des Ankaufes gestellt. Dadurch wurde der Ankauf 98, die Lieferung 99 und die Bezahlung 2000 sichergestellt. Beschlossen wurde der Ankauf in der Sitzung vom 27.12.1998, nach jahrelanger Arbeit des Ausschusses (schon vor Ausfall des



Rovers im Jahre 1996) und intensiver Bemühungen in den Jahren 1997 und 1998 seitens unseres Kommandanten Fritz Foidl und des Schriftführers Reinhard Wörter.

- 08.03.1999** 1. Schulung - Funkschulung
- 29.03.1999** 2. Schulung - Technische Schulung - Thema Verkehrsunfall samt Bergung und Transport von Verletzten
- 19.04.1999** Übung Gefahrgutunfall bei der Firma Nothegger
- 07.05.1999** Gefahrgutschulung in St. Johann - Vortrag von Dr. Otto Widetschek (Richtiges Verhalten bei Gefahrgut - Unfällen)
- 10.05.1999** Frühjahrsübung - gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken wurde das Übungsobjekt Schwendterhof von allen Seiten bearbeitet. Sowohl Verletztenbergung samt Atemschutzeinsatz als auch Innen- und Aussenangriff wurden geübt.
- 31.05.1999** Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Waidring bei der Latschenbrennerei.
- 21.06.1999** 4. Übung, Brandobjekt Garage beim Ferienhaus Adler (Wildschütz), welches von 3 Gruppen bearbeitet wurde. Neben einem HD-Angriff waren noch 1 C-Angriff vom Tankwagen sowie 2 C-Angriffe vom LFB vorbereitet worden.
- 12.07.1999** 5. Übung, Übungsobjekt abermals Ferienhaus Adler. Diesmal gab es eine Bergeübung

(mit Leiter, Abseilen und Drehleiter). Etwa 40 Kinder wurden geborgen und anschließend mit der Arbeit der Feuerwehr vertraut gemacht.

- 02.08.1999** 6. Übung war eine sehr lehrreiche und interessante Übung. Hinter der Rindenhalle gab es Stationen mit schulungsmäßigem Angriff, Leitern Verwendung, Hubzugbergung und Schaumeinsatz
- 23.08.1999** 7. Übung wurde bei Josef Seeber jun. abgehalten. Neben dem TLF Angriff wurden auch 2 C Rohre und ein B-Rohr mit Hydranten Speisung vorgenommen
- 10.09.1999** Baubesprechung für unser neues TLF 2000 bei der Firma Lohr in der Nähe von Graz.
- 13.09.1999** Die Herbstübung wurde auf den 13.09. (8. Übung) vorverlegt um nicht mit der Abschnittsübung zu kollidieren. Übungsobjekt war die Garage der Bergbahn Pillersee. Gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken und St. Jakob nahmen insgesamt 43 Mann bei der Übung teil.
- 20.09.1999** 3. Abschnittsatemschutzübung in St. Ulrich a.P. Insgesamt nahmen 11 Gruppen (34 Mann mit ATS und 5 Mann St. Ulrich a.P.) an dieser Übung teil. Übungsobjekt war der Bauhof.
- 25.10.1999** 10. Übung beim Sägewerk Waltl. Übungsannahme war der zusätzliche Einsatz anderer Feuerwehren und unsere Aufgabe war es einen Tankwagenangriff (samt eigener Tankwagenspeisung) vorzunehmen. Es wurde eine Einsatzleitung eingerichtet und diese koordinierte den gesamten Ablauf.



- 20.11.1999** Liftbergeübung mit Bergrettung
- 16.12.1999** Tägliche eine Einschulung auf das neue TLF-2000. Es war eine rege Teilnehmezahl zu verzeichnen und so konnten noch vor Weihnachten die meisten Feuerwehrmänner auf das neue Gerät eingeschult werden.
- 1999** Nachdem der Ankauf des neuen TLF-2000 im letzten Jahr erledigt werden konnte standen für heuer keine größeren Anschaffungen auf dem Programm.
- 31.03.2000** Es nahmen 5 Gruppen- und Zugskommandanten der FF- St. Ulrich a.P. bei der Führungskräfte-schulung in St. Johann teil.
- 11.04.2000** Gefahrgutschulung in St. Jakob. Vortrag von Dr. Lötsch Gerhard.
- 17.04.2000** Die 1. Übung wurde im Stationsbetrieb hinter der Rindenhalle durchgeführt. Die Stationen waren Ansaugen mit Pumpe, Tankwagenspeisung, Werferbetrieb, Lichtmast, Tauchpumpe - Lüfter und Schaumrohr.
- 08.05.2000** Frühjahrsübung. Gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken, Fieberbrunn und Waidring sowie den Roten Kreuz und der Wasserrettung wurde eine Seeübung abgehalten. Ein Fahrzeug wurde aus dem See geborgen und ein zweites Fahrzeug mit Verletzten war am Berghang stationiert. Insgesamt waren 70 Einsatzkräfte anwesend.

- 20.05.-21.05.2000** TLF-Einweihung
Anlässlich unseres Feuerwehrfestes gab es am Sonntag eine große Schaumübung hinter der Rindenhalle. Außerdem wurde die richtige Handhabung der Feuerlöcher gezeigt und es konnte von den Zuschauern selbst ein Löschversuch unternommen werden.
- 29.05.2000** Die Gemeinschaftsübung fand in Waidring statt. In der Nähe vom Ortszentrum wurde eine Übung mit der Brandannahme Bäckerei abgehalten.
- 23.06.2000** Feuerwehrübung in Fieberbrunn. Aufgabe war das Sicherstellen der Wasserversorgung mit unserem Tanklöschfahrzeug.
- 10.07.2000** 5. Übung bei der Firma Boida. Brandannahme: Brand in der Produktionshalle, 1 Person vermisst. Angriff mit ATS und HD, Personenbergung, Schutz der übrigen Gebäudeteile und Zubringerleitung vom Bach.
- 24.07.2000** Tankwagenschulung für alle Maschinisten und Fahrer wobei jeder Maschinist eine eigene Übungsaufgabe (Pumpenbetrieb) gestellt bekam.
- 31.07.2000** 6. Übung für 30 Feuerwehrmänner - Brandobjekt „Trogerhäusl“. Beide Gruppen absolvierten sowohl die Station LFB als auch die Station TLF, jeweils inkl. Schaumangriff und Wasserversorgung.
- 21.08.2000** 7. Übung gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken beim Petererbauer
- 24.08.2000** Zeugnisempfang von Stefan Nothegger (ABC-Zug) an der Landesfeuerwehrschule.
- 11.09.2000** Eine etwas andere Übung. Es wurden 3 Gruppen gebildet und im Stationsverfahren die Bereiche Funkraum, Adjustierung und TLF sowie Hallenbad samt Chloranlage abgearbeitet.
- 30.09.2000** Chlorgasschulung in St. Johann i.T.
- 02.10.2000** Herbstübung mit der FF-Flecken. Übungsobjekt war der Halserbauer wobei eine Zubringerleitung bis zu unserer Pumpe von Flecken verlegt wurde.

Unsere Jungs brauchen Verstärkung, komm zu uns!

Wir suchen Lehrlinge m/w die neugierig sind herauszufinden, wie der Strom und das Wasser in die Leitung kommt...
Mach was aus dir und schick uns deine Bewerbung. Am besten gleich heute. Besuche uns auf www.ta-energie-technik.at oder facebook.

Bewerbungstermin: bewerbung@ta-hsd.at





- 03.10.2000** Eine weitere Feuerlöschvorführung beim Ferienhaus TIWAG für rund 20 Personen.
- 23.10.2000** Die letzte Übung bzw. Schulung, nach der Überprüfung der Ausrüstungen wurden noch 2 Schulungsfilme gezeigt und außerdem wurden die Übungen des abgelaufenen Jahres besprochen
- 09.12.2000** Erstmalige Brandschutzübung bei der Talstation des Liftgebäudes.
- 2000** Für unser neues Tanklöschfahrzeug leisteten wir einen Beitrag aus der Kameradschaftskasse in der Höhe von ATS 200.000,- (€ 14500.-). Auch die Sirene strapazierte im heurigen Jahr unsere Nerven. Allein wegen der Reparaturarbeiten mussten wir zu 3 Fehlalarmen ausrücken.
- 12.02.2001** Gruppen- und Zugskommandantenschulung mit Vorführung des Roll-Gliss
- 05.03.2001** 2. Maschinisten- und Fahrerschulung für unseren TLF-2000 bei der auch die Fahrer auf die richtige Pumpbedienung eingeschult wurden.

- 26.03.2001** 1. Schulung TLF-Schulung dabei ging es um sämtliche Geräte der beiden Fahrzeuge, vom Wasserwerfer bis hin zum Funkgerät und auch um das neue Roll-Gliss.
- 02.04.2001** Schulung von unseren Atemschutzbeauftragten Martin Mitterer für die Atemschutzträger des gesamten Abschnittes im neuem Gemeindesaal in St. Jakob in Haus. Es war eine sehr lehrreiche und gut besuchte Schulung.
- 10.04.2001** Eine Verkehrsschulung der Gendarmerie Kitzbühel für den Abschnitt Pillersee in Waidring. Die Teilnahme wurde von der Bezirkshauptmannschaft festgehalten und ist Voraussetzung für künftige Verkehrsregeldienste z.B bei Festen und Veranstaltungen
- 17.04.2001** 1. Übung beim Sägewerksgelände der Firma RMD. Neben zwei Angriffen mit HD und Schaum wurde auch eine Personenbergung (Atemschutz) durchgeführt.



**Fieberbrunn - Hochfilzen - St. Jakob in Haus
St. Ulrich am Pillersee - Waidring**



- 07.05.2001** Frühjahrsübung - Gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken wurde das Brandobjekt Wohnblock Schartental in Angriff genommen. Auch das neue Roll-Gliss war im Einsatz.
- 18.05.2001** Frühjahrsübung der FF-Waidring. Übungsobjekt - Wohnblöcke Schrederleite. Auch die FF-Erpfendorf war anwesend.
- 28.05.2001** 3. Übung beim Schotterwerk Würtl. Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl wurde nur eine Gruppenübung mit Atemschutz, HD Angriff und Schaum abgehalten.
- 19.06.2001** Übung in der Siedlung Lastalweg - Brandobjekt war das Haus von Reiter Gottlieb. Wasserversorgung vom Hydranten.
- 29.06.2001** Zur Abschnittsübung trafen sich die 6 Abschnittsfeuerwehren mit dem Roten Kreuz, der Bergrettung sowie dem anwesende Liftpersonal bei der Bergbahn Pillersee.
- 02.07.2001** Bau der Bootshütte am Pillersee



- 10.07.2001** 5. Übung. Brandobjekt Diskothek Wildschütz. Diese Übung war gleichzeitig unsere 1. Abschnittsatemschutzübung. Zur Übungsorganisation, zum Aufbau der Sammelstelle und für die Koordination der Personenbergung waren 20 Mann im Einsatz.
- 30.07.2001** Übung am See (Restaurant Pillersee) mit der Übungsannahme - Küchenbrand. Außerdem wurde das neue Einsatzboot eingesetzt.
- 20.08.2001** 7. Feuerwehrübung beim Bauhof der Gemeinde St. Ulrich a.P. Es wurden im Stationsbetrieb beide Autos durchgegangen, Löschangriffe ausgeführt und das Hydroschild in Betrieb genommen.
- 10.09.2001** Bei unserem Alt-Kommandanten Foidl Leonhard fand die 8. Übung statt. Sowohl der TLF-Angriff als auch die gleichzeitige Speisung (LFB) wurden geübt.
- 01.10.2001** Herbstübung gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken. Übungsobjekt war der Hölzlbauer in Flecken. Neben dem Hydranten (Speisung - TLF) wurde auch der Wassertank in Flecken für die Löscharbeiten verwendet. Außerdem wurde auch die Rettung der Tiere erprobt.
- 2001** Nachdem uns Anfang des Jahres der Bootsmotor den Dienst versagte, haben wir gemeinsam mit der Wasserrettung ein Einsatzboot erworben. Für dieses galt es nun auch eine entsprechende Unterbringung sicherzustellen und so wurde im Herbst der Bau einer neuen Bootshütte am See beschlossen.

29.01.2002 Eine Mannschaft des Atemschutzes ist nach Telfs gefahren um die neu angebotene Brandhausübung zu absolvieren.



20.03.2002 Feuerlöscherschulung für alle Mitarbeiter des TIWAG-Ferienheims Buchenstein



17.04.2002 Beleuchtung bei einer Bergrettungsübung

22.04.2002 1. Übung beim Pillerseehof. An der dem Pfarrhof zugewandten Seite wurde eine Berge- und Abseillübung durchgeführt

06.05.2002 Frühjahrsübung - gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken, Fieberbrunn und Waidring sowie dem Roten Kreuz und der Wasserrettung wurde wieder eine Seeübung durchgeführt.

27.05.2002 3. Übung beim Jagglingbauer. Es wurden mehrere C+HD-Angriffe durchgeführt. Außerdem waren der Wasserwerfer und das Hydroschild im Einsatz. Neben dem Hydranten wurde zur Wasserversorgung auch eine Speiseleitung vom Grieselbach aufgebaut.

17.06.2002 4. Übung - Brandobjekt TIWAG Ferienheim. Gemeinsam mit der FF-Flecken wurde eine Löschleitung für die TLF Speisung aufgebaut und die Personenbergung durchgeführt.

08.07.2002 5. Übung. Nothegger Stefan hat die Feuerwehr Kitzbühel mit dem GGF zu uns eingeladen. Es war eine sehr gute und informative Übung, bei der sich jeder Feuerwehrmann ein Bild machen konnte, wann der Einsatz des Gefahrengut- Fahrzeuges sinnvoll ist.

29.07.2002 Übung beim Gemeindebauhof. Ein Vertreter des Roten Kreuzes erklärte uns die richtige Bergung eines Verletzten aus einem PKW und parallel dazu übte eine zweite Gruppe einen technischen Einsatz (PKW-Unfall).

19.08.2002 7. Übung fand beim Haus von Herrn Aufschnaiter (Weißleiten) statt. Der TLF wurde gespeist, ein HD-Angriff, ein Schaumangriff und ein B-Angriff wurden durchgeführt.

07.09.2002 Eine große Rot Kreuz Übung fand im Zuge eines Rot Kreuz Seminars am TÜPL Hochfilzen statt. Übungsannahme war eine Notlandung eines Passierflugzeuges am TÜPL Hochfilzen. Außerdem gab



es eine Außenstation am Pillersee, wo die Rettungstau- cher des Roten Kreuzes und er heimischen Wasserret- tung (St. Ulrich a.P., Waidring, Fieberbrunn, Walchsee und Going) gemeinsam den See nach Vermissten ab- suchten. Die Feuerwehr war mit 5 Mann + Jungfeuer- wehr im Einsatz. Außerdem war die FF-St. Johann mit 2 Fahrzeugen und dem ATS-Zelt vor Ort.

25.09.2002 legten 7 Mann der Freiwilligen Feu- erwehr St. Ulrich a.P.in Kirchbichl die Prüfung für das Schiffsführerpatent 10m Seen und Flüsse erfolgreich ab. Nötig wurde diese Ausbildung durch den Ankauf eines Rettungsbootes im Jahre 2001, welches auf Grund seiner Motorisierung einen Führerschein er- fordert. Das Zustandekommen dieses Kurses ist spe- ziell unseren Feuerwehrkameraden der FF-Kirchbichl, Herrn ABI Burgstaller Helmut, zu verdanken. Dieser or- ganisierte schon öfters mit Hilfe der Bootsschule Harm in Innsbruck, welche die Theoriekurse hielt, diese Aus- bildung. Die praktische Ausbildung am Stauwerk des Kraftwerkes in Kirchbichl mit dem Feuerwehrboot der FF-Kirchbichl wurde von Herrn Burgstaller durchge- führt.

Die Prüfung des Schiffsführerpatentes wurde durch das Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Verkehr abgenommen und beinhaltete einen polizeilichen und



technischen Teil so- wie die Prüfungsfahrt am Inn. (Widmoser Kaspar und Johan- nes, Holzer Roland, Mitterer Martin, Pirchl Rainer, Leiner Werner, Wörter Reinhard)

30.09.2002 Herbstübung gemeinsam mit der FF-Flecken. Brandobjekt war die Tischlerei Nothegger samt dem angrenzenden bzw. übergreifenden Kuf- steiner Areal. Übungsannahme war eine Explosion im Spritzraum, Brand der Tischlerei, samt 1 Verletzten Per- son (Spritzraum) und einer abgängigen Person (gesam-

tes Gebäude). Es wurde vom LFB eine Zubringerleitung aufgebaut und die Verkehrsregelung übernommen, während 3 ATS-Trupps die Verletztenbergung und die Brandbekämpfung übernahmen.

2002 Wir erhielten am 14. Februar eine neue Sire- ne (Standort FW-Haus). Die alte Sirene machte uns mit vermehrten Ausfällen zu schaffen und so konnte nach Genehmigung durch den Gemeinderat eine neue Si- rene angeschafft werden. Diese ist nun auch notstrom- versorgt.

14.04.2003 2. Übung fand am Koglfasserweg (Trafobrand) statt. Erstmals wurde das neue Übungs- konzept mit Einbindung des Florian als Leitstelle geübt.

05.05.2003 Frühjahrsübung - gemeinsam mit der Feuerwehr Flecken und Waidring wurde in die Wohn- anlage Schartental (inkl. Neubau) beübt. Insgesamt waren rund 60 Mann (inkl. 4 ATS-Trupps) im Einsatz. Es zeigte sich, dass speziell der Grund einer fehlenden LKW-Zufahrt die hinteren Teile des Objekts mittel HD schwer (im Winter gar nicht) erreichbar sind.



26.05.2003 Die 4. Übung fand hinter der Rin- denhalle statt. Unter einen Bagger war eine Person eingeklemmt und musste geborgen werden. Außer- dem drohte der Bagger nach hinten abzurutschen und musste gesichert werden. Der Bagger wurde gesichert und angehoben um die Person zu bergen. Gleichzeitig wurde ein 2facher Brandschutz aufgebaut.





07.07.2003 6. Übung. Übungsobjekt war das alte Bauernhaus von Jakob Wörter (Schwendt). Gemeinsam mit der FF-Hochfilzen wurde ein Vollbrand bekämpft.

28.07.2003 7. Übung - Übungsobjekt war die Latschenfabrik der Firma Mack. Der 1. Angriff erfolgte über HD-Rohr vom TLF aus während von der LFB-Mannschaft der Bach gestaut wurde um die Wasserversorgung sicherzustellen. Trotzdem war für eine Dauerversorgung erheblich zu wenig Wasser zur Verfügung.

18.08.2003 Unsere 8. Feuerwehrübung fand in Form eines Stationsbetriebes hinter der Rindenhalle statt. Außerdem wurde im Feuerwehrhaus die Handhabung des Roll-Gliss vorgeführt.

29.08.2003 Gemeinsame Übung bei strömenden Regen mit der FF-Fieberbrunn und St. Jakob. Brandobjekt war das Bauernhaus Linern in Fieberbrunn. Während der TLF an der Einsatzstelle im Einsatz war, wurden vom LFB 28 B-Längen vom Stöcklbauer in St. Jakob bis Obwall verlegt.

08.09.2003 Beim Ferienheim Adler wurden 53 Kinder und 8 Betreuer im Rahmen einer Übung evakuiert. Es waren die Feuerwehr Flecken und Feuerwehr Kirchdorf (Drehleiter) im Einsatz. Der Großteil der geborgenen Personen wurde vom 1. bzw. 2 Stock abgeseilt wobei uns der starke Regen bei der Aufzeichnung der Personen Schwierigkeiten machte.

03.10.2003 Gemeinschaftsübung in Waidring. Brandobjekt Schöttlbauer.

06.10.2003 Herbstübung gemeinsam mit der FF-Flecken und der FF-St. Jakob sowie der Bergrettung. Brand- und Bergeobjekt war das Bergbahngebäude (Talstation). Im Zuge des Erstangriffes zur Brandbekämpfung wurde auch die Personenbergung im Gebäudebereich und auf den Sesseln im unmittelbaren Gefahrenbereich durchgeführt. Anschließend wurde die Bergrettung bei der weiteren Personenbergung (abseilen) unterstützt.

21.10.2003 Unsere letzte Übung. Übungsobjekt Weißleiten 1 (Ballan). Bekämpfung eines Garagenbrandes mit Löschangriff vom TLF und zur Speisung vom Hydranten samt Verkehrsregelung. Zum Abschluss wurde auch noch ein Schaumangriff über den Z4 Ausgang (TLF) vorgenommen.

2003 Nach den Neuwahlen hat unser neuer Vizekommandant Martin Mitterer die Übungscoordination übernommen. Im Februar gab es sodann 2 Gruppenkommandantenschulungen samt Besichtigung der in St. Ulricher Betrieben installierte Brandmeldeanlagen. Außerdem nahmen wir an einer SVE Schulung in Fieberbrunn und einer Gefahrgutschulung in Hochfilzen teil.

Auch die Einfahrt zur Feuerwehrgarage wurde saniert und neu asphaltiert. Durch die optische Trennung ist nun auch gewährleistet, dass unsere neue Ein- und Ausfahrt nicht zugeparkt wird.

Mit unseren Fahrzeugen wurden im heurigen Jahr 1302 km unfallfrei zurückgelegt.

09.02.2004 Übung für alle ATS-Träger bei der Firma Boida. Diese beinhaltete sowohl das Anziehen während der Fahrt als auch das Auffinden der verschiedenen Brandmelder im Gebäude.

08.03.2004 Zusätzliche Übung für alle Feuerwehrmänner. Neben der San-Schulung wurde auch eine kurze Funkübung abgehalten und unsere neue Bergetrage vorgestellt.

22.03.2004 Erste Übung - neben der Vorstellung der Fahrzeugumbauten gab es auch eine Einschulung für die neue Bergetrage und das Roll-Gliss.

19.04.2004 Frühjahrsübung mit der Feuerwehr Flecken. Es wurde ein Brand in der Tenne des Schmidlehenbauers samt Bergung des Kranführers mittels Roll-Gliss geübt.



02.05.2004 Feuerwehrfest 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich a.P.

17.05.2004 Die 4. Übung fand hinter der Nothegger Lagerhalle statt. Übungsannahme war eine Verletztenbergung über den Berg hinauf. Außerdem musste eine Person aus dem Fahrzeug geborgen werden.

25.06.2004 An der Brandhausschulung in Telfs nahmen 6 ATS Träger teil (2. Abschnittsatemschutzübung)

28.06.2004 6. Übung - Lindtalalm. Gemeinsam mit der FF-Hochfilzen (TLF), FF-Fieberbrunn (TLF) und der FF-Waidring (TLF und KLF) wurde ein Vollbrand bekämpft und der Pendelverkehr für die Tankwagenspeisung geübt.

19.07.2004 7. Übung - Übungsobjekt war der Gasthof Adolrai. Angriff über den TLF mit Speisung vom Hydranten und von der Saugstelle Adolaribrücke (LFB). Anschließend Besichtigung und Erklärung des Hochbehälters Adolrai.

09.08.2004 8. Übung - Zugsübung bei der Firma Boida. Durch starke Rauchentwicklung wurden die Brandmelder ausgelöst und nach Durchgabe der Meldernummer die genaue Raumbezeichnung abgefragt.

30.08.2004 Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren St. Jakob und Fieberbrunn bei der Pension Auhof (Simair Hannes). Wasserversorgung durch LFB St. Ulrich a.P. sowie Pumpe St. Jakob und Pumpe

BOIDA

Kunststofftechnik GmbH

Niedersee 11 · 6393 St. Ulrich am Pillersee
Tel.:05353/5766 · Fax 05353/5767
email: austria@boida.com · www.boida.com



Fieberbrunn. Angriff vom TLF St. Ulrich a.P. und TLF Fieberbrunn.

20.09.2004 Herbstübung gemeinsam mit der FF-Flecken. Brand- und Bergeobjekt war die Pension Flecknerhof (Jud). Erst im Zuge der Übung erfuhren wir, dass das Objekt auch mit einer Brandmeldeanlage ausgerüstet war.

23.09.2004 Einbruch ins Feuerwehrhaus, Entwendung von Zentralschlüssel aus Tresor.

08.10.2004 Abschnittsübung in Waidring. Brandobjekt war der Kappellnbauer.

2004 Gleich zu Beginn des Jahres waren unsere beiden Fahrzeuge abwechselnd bei der Firma Lohr in der Steiermark zur Entrostung. In diesem Zuge wurden auch einige kleine Umbauten vorgenommen.

Nach den erfreulichen Erfolgen der Bewerbungsgruppen im Sommer schockierte uns ein Einbruch ins Feuerwehrhaus im September gehörig. Dabei wurden die Schlüssel von 2 Firmen entwendet und bei einer Firma wurde eingebrochen. Darauf wurde umgehend ein Schlüsseltresor angeschafft.

04.03. bis 13.03.2005 Verkehrsregelung Biathlon Weltmeisterschaft in Hochfilzen

04.04.2005 Erste Übung - Im Stationsbetrieb wurden die Themen Technische Geräte, Löscharmaturen, Funk und Bergegeräte sowie Fahrzeuge erläutert.

18.04.2005 2. Übung beim Cafe Platzerl. Übungsannahme war ein Kellerbrand mit 2 vermissten Personen

09.05.2005 Frühjahrsübung (Abschnittsübung). Brandobjekt waren die Bauernhäuser im Ortsteil Weißbleiten. Die Löschwasserversorgung erfolgte via Hydrant, via Fischteiche und TLF. Neben den Feuerwehren aus dem Abschnitt und dem Roten Kreuz waren noch 32 Mann aus St. Ulrich a.P. im Einsatz.

30.05.2005 4. Übung beim Sahatbauer. Übungsaufgabe war die Bergung einer Person aus dem Be-

lüftungsstock und einer unter dem Hof Track eingeklemmten Person.

11.07.2005 6. Übung fand nicht statt auf Grund eines Einsatzes in Weißbleiten. Alle Feuerwehrmänner die nicht bereits im Einsatz waren haben im Bauhof Sandsäcke befüllt.

01.08.2005 7. Übung - Übungsobjekt war die Firma Boida, wo ein Gefahrgutunfall mit Dichlormethan nachgestellt wurde.

22.08.2005 Gemeinschaftsübung am Pillersee. Übungsannahme war ein Frontalzusammenstoß von 2 Fahrzeugen wovon eines in den See geschleudert wurde. Insgesamt waren mehr als 100 Einsatzkräfte anwesend.

12.09.2005 9. Übung beim Geislbauer. Die Speisung des Tanklöschfahrzeuges erfolgte vom LFB. Außerdem wurden ein HD-Angriff samt 2 weiteren Rohren und der Einsatz des Hydroschildes geübt.

03.10.2005 Herbstübung auf der Buchensteinwand. Gemeinsam mit der FF-Flecken und dem Liftpersonal wurde eine Brandschutz- und Bergeübung bei äußerst nebeligen Verhältnissen durchgeführt.

08.10.2005 Rot Kreuz Bahnübung in Hochfilzen welche als 3. ATS Übung gewertet wurde.

13.02.2006 Einweisung für den neuen Funkraum. Außerdem wurde über die technischen Neuerungen von Digitalfunk über Alarm- und Warnsystem bis hin zu den neuen EDV-Programmen (FDIS und TIRIS) informiert.

29.03.2006 wurden wir zur Teilnahme an der Lawinenübung der Bergrettung (Wallerberg) eingeladen.



Das Beleuchtungsequipment wurde mit dem Hub-schrauber auf den Berg gebracht und am nächsten Tag wieder heruntergeflogen.

03.04.2006 1. Übung - im Stationsbetrieb wurden die Themen TLF, LFB und Gerätekunde erläutert

07.04.2006 Bezirksfeuerwehrtag in St. Ulrich a.P. im Pillerseehof

24.04.2006 Frühjahrsübung gemeinsam mit der FF-Flecken beim Jaggingbauer. Übungsannahme war ein Vollbrand der Garage und des Scheunentraktes mit 4 vermissten Personen. 23 Mann und 4 Jungfeuerwehrmänner.

13.05.2006 wurde in Waidring ein Übungsnachmittag abgehalten an dem wir mit einer TLF Gruppe teilnahmen.

06.06.2006 Zugsübung bei der Rindenhalle

10.-11.06.2006 Feuerwehrfest Langgöns

29.06.2006 5. Übung gemeinsam mit der FF-Flecken wurde das Objekt Waldweg 28 (Fink Martin) geübt. Das Löschwasser wurde sowohl vom Hydranten als auch vom Lastalbach entnommen.

17.07.2006 Übung in Weißbleiten. Übungsobjekt war das Wohngebäude von Thomas Wimmer (Brandannahme - Holzütte). Nach der Übung wurde noch das neue Dichtkissen (Kanaldeckel) vorgeführt.

07.08.2006 7. Übung beim alten Turnsaal. Im Stationsbetrieb wurde die Bergung eines Paragleiters und das Abseilen von der Turnsaaldecke geübt.

18.09.2006 fand die 9. Übung statt. Am Betriebsgelände der Firma RMD. Die technische Bergeübung (Bergung aus Tiefen) wurde im Stationsbetrieb durchgeführt.

23.10.2006 Unsere letzte Übung. Gemeinsam mit der Bergrettung wurde eine Bergeübung mit anschließender Jause beim Halser durchgeführt.

2006 Bereits zu Beginn des Jahres 2006 wurde unser neuer Funkraum fertig gestellt und in Betrieb genommen. Durch den Umbau wurde ausreichend Platz für die Einsatzbetreuung durch die Florianstation geschaffen. Außerdem wurden bereits die Adaptionen für das neue digitale Funksystem mit eingeplant. Der Höhepunkt Mitte des Jahres war dann der Ausflug zur Feuerwehr Langgöns (Partnergemeinde in Deutschland) zu deren Jubiläumsfest wir eingeladen waren.

13.02.2007 1. Schulung für den neunten Digitalfunk und das TIRIS Programm (Theorie).

26.02.2007 In der 2. Schulung wurde der Praxisteil absolviert.

10.04.2007 1. Übung - im Stationsbetrieb wurden diverse Kurzübungen am Firmenareal Boida - Nothegger abgehalten.

23.04.2007 Frühjahrsübung. Die Übungsannahme (PKW in den See gefahren, starker Ölaustritt, Personen im Auto ungekannnt) konnte gemeinsam mit der FF-St. Johann (Bergung) und der FF-Kirchdorf (Ölsperre) gut gelöst werden. Insgesamt waren rund 60 Mann inkl. Wasserrettung im Einsatz.



14.05.2007 Bergeübung bei der Pension Voglsberger mit der FF-Flecken und der FF-St. Johann Drehleiter. Übungsannahme war ein Brand im westlichen Dachstuhl bei stark verrauchtem Stiegenhaus.

29.05.2007 2. ATS-Übung in Hochfilzen



04.06.2007 4. Übung. Im Bereich des Heizhauses der Bio Energie (Bulls und Loipengarage) wurden abwechselnd diverse Angriffssituationen geübt.

25.06.2007 Übung in Schwendt. Übungsobjekt war das Wohngebäude von Werner Leiner (Brandanlage - Holzhütte neben dem Hauptgebäude).

16.07.2007 6. Übung fand bei den Fischteichen von Wurzenrainer Andreas statt.

27.08.2007 8. Übung in der Siedlung Neuwieben. Auch die neuen Funkgeräte wurden eingesetzt.

08.10.2007 Herbstübung in Flecken beim Lenzenbauer - mit 2 ATS-Trupps und der Wärmebildkamera.

12.10.2007 Die diesjährige Abschnittsübung fand in St. Jakob statt. Brandobjekt war das Hotel Alphof.

2007 Bereits zu Beginn des Jahres 2007 wurde damit begonnen, den neuen Digitalfunk in unsere Feuerwehrübungen einzubauen. Außerdem wurde vermehrt versucht die Florianstation mit einzubringen und zu besetzen.

Auch die Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule wurden wieder gut besucht und so stehen wieder 2 junge Feuerwehrmänner für den Atemschutzeinsatz zur Verfügung.

Für die Gemeinde wurde während des Herbstes ein Planentwurf für einen möglichen Anbau an das Feuerwehrhaus (Garagen nebeneinander) erstellt, wobei die Umsetzung noch etwas in der Ferne liegt.

18.02.2008 1. Einschulung in das neue Alarmierungssystem samt Ausgabe der Pager

28.02.2008 wurden die neuen Pager an die Feuerwehrmänner verteilt. In diesem Zuge erfolgte auch eine Einschulung.

03.03.2008 2. Schulung - praktisches Arbeiten mit der neuen Alarmierung.

10.03.2008 Aufschaltung ILL in Innsbruck für die Alarmierung.

05.05.2008 Frühjahrsübung - Brandobjekt war die Latschenbrennerei. Gemeinsam mit den Feuerwehren Flecken und Waidring wurden die verletzten Personen geborgen und der Brand bekämpft. Die Wasserversorgung wurde über den Hydranten und den Löschwasserbehälter vorgenommen. Insgesamt waren rund 50 Mann im Einsatz.

26.05.2008 4. Übung - Das Stallgebäude des Fohlenhofes war unser Brandobjekt. Neben den Angriffen mit mehreren C-Rohren wurden auch Wasserwerfer eingesetzt.

16.06.2008 Die 5. Übung (Brand) wurde gemeinsam mit der FF-Flecken in der neuen Siedlung Neuhausweg abgehalten.

07.07.2008 fand in der Schottergrube Kirchner eine Bergeübung gemeinsam mit der FF-Fieberbrunn (Rosenegg) statt. Aus luftiger Höhe wurden 2 verletzte Personen von der Siebmaschine geborgen.

08.09.2008 Gemeinsam mit der Bergrettung, Rotem Kreuz, Gemeinde und FF-Flecken wurde eine Bergeübung (Schmidgraben) durchgeführt. Übungsannahme war ein Absturz eines Kleinflugzeuges. Mit den neuen Digitalfunkgeräten wurde die organisationsübergreifende Kommunikation getestet.

29.09.2008 Herbstübung in Flecken. Beim neuen Intersportgeschäft an der Buchensteinwand waren wir gemeinsam mit der FF-Flecken im Einsatz.

20.10.2008 Letzte Übung - Übungsobjekt war der Neubau von Johannes Widmoser - Übungsannahme Garagenbrand.

2008 Gleich zu Beginn des Jahres war im Februar die Verkehrsregelung und die Parkplatzerteilung für den Koasalauf (Sa+So mit 1900 Startern) eine Herausforderung, welche bravurös bewältigt wurde.

Daran anschließend bereiteten wir uns intensiv auf das neue Alarmierungssystem vor. Mit 10. März wurde die Alarmierung von der ILL (Integrierte Landesleitstelle) in Innsbruck übernommen. Seither werden die Sirenen

digital angesteuert und sind wir auch mit 25 Pagern ausgerüstet.

Auch die Lehrgänge der Landesfeuerwehrschule wurden wieder gut besucht und so steht noch ein weiterer Feuerwehrmann für den Atemschutzeinsatz zur Verfügung.

06.04.2009 Erste Übung - Brandobjekt war die Pension von Frau Erika Geisler. Dort waren wir eine starke Mannschaft von 28 Mann. Übungsannahme war ein Zimmerbrand mit 4 eingeschlossenen Personen.

27.04.2009 Frühjahrsübung - Brandobjekt Hotel Bräuwirt. Zusätzlich zu unseren 26 Männern waren 10 Mann von der FF-Flecken und 3 Mann der FF-St. Johann (Drehleiter) im Einsatz. Neben der Bergung von eingeschlossenen Personen aus dem Lift wurden auch der Einsatz der Drehleiter sowie der Aufbau der Einsatzleitstelle in die Übung mit einbezogen.



16.05.2009 Beerdigung Bürgermeister Kaspar Mettler und Verkehrsdienst.

18.05.2009 Die Tennishütte des Ferienhauses Schartental (Kegelbahn) war unser Brandobjekt. Neben den Angriffen mit mehreren Rohren wurde die Wasserversorgung von der LFB Mannschaft übernommen.

08.06.2009 Übung in der Adolari Ötzeide, gemeinsam mit der FF-Flecken. Geübt wurde die Waldbrandbekämpfung.

29.06.2009 Bergeübung bei der Brücke Schartental. Diese wurde gemeinsam mit den K-Zug Waidring abgehalten.

13.07.2009 7. Übung - beim Ferienheim Adler (Josef Millinger). Mit dabei waren auch die FF-Flecken und die Drehleiter St. Johann. Übungsziel war die Bergung der Kinder und Schüler aus diversen Stockwerken.

14.09.2009 Abschnittsübung am Gelände der Tischlerei Nothegger. Neben der Feuerwehr St. Ulrich a.P. (25 Mann) waren auch die Feuerwehren des gesamten Abschnittes im Einsatz.

05.10.2009 Herbstübung in Flecken. An der Bergstation Buchensteinwand wurde eine Brandschutz- und Bergeübung durchgeführt. Mit dabei war auch die FF-Flecken und St. Jakob.

14.10.2009 Baubeginn Feuerwehrhaus Zubau

2009 Gleich zu Beginn des Jahres waren wir mit einem Brandeinsatz in Fieberbrunn im Einsatz und gegen Ende des Jahres hatten wir 2 größere Brände in St. Ulrich (Flecken und Steinbergstraße) zu bewältigen. Die Alarmerung über die ILL und die Funkverbindung dorthin (Nachalarmerung ...) sind ebenso positiv zu erwähnen, wie auch die Einsätze die gut bewältigt wurden.

Im Mai dieses Jahres verstarb unser hoch geschätzter Bürgermeister Kaspar Mettler zu dessen Begräbnis wir natürlich ausrückten.

Sein für uns letztes Projekt, der Anbau an unser Feuerwehrhaus, konnte dann noch im Herbst dieses Jahres begonnen werden und ist bereits jetzt (Rohbau) eine große Freude für uns.

19.04.2010 Erste Übung. Brandobjekt war das Wohnhaus von Johann Eder (Spenglerei) welches direkt an den Fohlenhof angrenzt.

10.5.2010 Frühjahrsübung beim Koglfasserhof. Zusätzlich zu unseren 30 Männern war noch die FF-Flecken im Einsatz. Neben der Bergung von



WC's und mehr Platz für unsere Kästen. Auch im Altbestand konnten einige Adaptierungen vorgenommen werden. So wurde der ATS-Raum neu errichtet und die Garderobenkästen zum Teil in den neuen Trakt ausgelagert. Auch ein Hallenkran konnte in Eigenregie eingebaut werden.

Gleich zu Beginn des Jahres waren wir bei einem Wohnhausbrand in St. Ulrich a.P. in der Dorfstrasse im Einsatz und im Juni beschäftigte uns das Hochwasser ein wenig, nachdem es lange geregnet hatte.

15.03.2011 Gruppenkommandanten Abend

18.04.2011 1. Übung - Übungsannahme Waldbrandeinsatz in der Nähe des Wiesensees. Mit dabei war auch die Feuerwehr St. Jakob.

09.05.2011 Bei der Frühjahrsübung wurde der neue Spar Markt Koblinger als Brandobjekt ausgewählt. Zusätzlich zu unseren 26 Mann war noch die FF-Flecken im Einsatz. Übungsannahme war ein Containerbrand im Müllraum und eine bewusste Person am Dach des Gebäudes.

17.05.2011 Reinigung Passin beim Latschenbad

18.05.2011 Bekleidungspräsentation St. Johann

20.-22.05.2011 Einweihungsfest Anbau Feuerwehrhaus und Einweihung TS



eingeschlossenen Personen war vor allem die Löschwasserversorgung ein Thema.

31.05.2010 4. Übung - die Hütte am Fußballplatz war unser Brandobjekt. Neben der richtigen Löschtaktik wurde auch über die Zufahrt zum Brandobjekt gesprochen.

21.06.2010 5. Übung - Brandobjekt war das Ferienhaus Buchenstein. Übungsannahme war ein Brand im Ferienhaus mit eingeschlossenen Personen. Im Einsatz waren auch die FF-Flecken und Hochfilzen.

12.07.2010 fand am Gelände der Firma Nothegger (Parkplatz 2 - ehem. Kufsteiner) eine Übung mit dem K-Zug Fieberbrunn statt.

23.08.2010 Gemeinschaftsübung bei der Firma Winkler Transporte mit den Feuerwehren Waidring und Flecken (Brand).

13.09.2010 Übung am See, welche gemeinsam mit der Wasserrettung stattfand, war als Bergeübung ausgelegt.

04.10.2010 Herbstübung in Flecken - Übungsobjekt war das alte Frandl-Gebäude.

18.10.2010 letzte Übung - Übungsobjekt war das Gebäude von Leon van der Gouw im Ortsteil Strass.

2010 Auch der im letzten Jahr begonnene Anbau an das Feuerwehrhaus konnte heuer fertiggestellt werden. Wir erhielten dadurch eine 2. Garage, neue

30.05.2011 Eine technische Übung hatten wir zu bewältigen. Neben der Sicherung des Fahrzeuges, des Aufbaues eines 2fachen Brandschutzes und der Personenbergung wurde auch der Einsatz eines Glas-Sets geübt.

20.06.2001 5. Übung - Brandobjekt war das alte Schreilechnerhaus. Mit dabei war auch Kaminkehrer Meister Hannes Harasser. Er erläuterte uns die Gefahren eines Kaminbrandes (nicht mit Wasser löschen) und die richtige Vorgangsweise.

11.07.2011 Übung am Steinberggraben Parkplatz mit dem K-Zug Waidring (Fahrzeugbergung mit eingeklemmter Person).

16.09.2011 Abschnittsübung in Fieberbrunn - Brandobjekt war der Tragstätthof.

07.10.2011 Herbstübung - Liftbergeübung

07.10.2011 Auszeichnung Firma Energietechnik - Feuerwehrfreundlichster Betrieb des Bezirk Kitzbühel

24.10.2011 Letzte Übung - Übungsobjekt war die Firma Energietechnik (Gaslager).

12.11.2011 2. Atemschutzübung in Kufstein - dort konnten sich unsere Atemschutzträger im Übungsstollen beweisen.

14.05.2012 Frühjahrsübung mit FF Flecken bei der Metzgerei Stolzlechner.

16.07.2012 Seeübung mit Wasserrettung, FF Flecken, FF Kirchdorf und FF St. Johann i. T.; das neue Boot stand im Einsatz.

10.09.2012 Abschnittsübung in Flecken beim Trixlhof

01.10.2012 Herbstübung in Flecken beim Ortnerbauer

18.01.2013 Jahreshauptversammlung mit Neuwahl, OBI Foidl Fritz dankt nach 25 Jahren als Kommandant ab.

Der Günther kennt koa Wochenende, is' immer da, wenn's bei dir brennt!

IHR BETREUER
Günther Wieser
Mobil +43 676 82828112
guenther.wieser@tiroler.at

tiroler
VERSICHERUNG

tiroler.at

DRUCKEREI STAFFNER
MEHR ALS DRUCK

**Sie brauchen Drucksorten?
Sie wollen einen Ansprechpartner für alles?
Wir beraten Sie gerne!**

DRUCKEREI STAFFNER GMBH
Schießstandgasse 21 - Top B8 · 6380 St. Johann in Tirol
Tel. +43 (0) 5352 63344 · info@staffner.at · www.staffner.at



15.04.2013 Zugsübung bei Tirolerhof mit Atemschutz Innenangriff

05.05.2013 Floriani Ausrückung; Ernennung OBI Fritz Foidl als Ehrenmitglied



06.05.2013 Frühjahrsübung bei Spenglerei Eder als Gemeinschaftsübung mit Flecken

28.10.2013 Zugsübung bei Schotterwerk Kirchner, Brunnerau

2013 32 Verkehrsregelungen

2013 22 Kursteilnahmen an der Landesfeuerwehrschule

05.05.2014 Frühjahrsübung bei Haus Casa Vita, Dorfstrasse als Gemeinschaftsübung mit Flecken und Waidring

28.06.2014 Bezirks Nassbewerb in St. Ulrich a.P. am Sportplatz



29.06.2014 120 Jahr Feier FF St. Ulrich a. P. mit Fahrzeugsegnung LAST

18.10.2014 Kat Übung am Pillersee mit Gemeinde Einsatzleitung

2014 29 Verkehrsregelungen

2014 19 Kursteilnahmen an der Landesfeuerwehrschule

04.05.2015 Frühjahrsübung bei Fasshäusl, Strass mit Flecken und St. Jakob i.H.

12.05.2015 Vorstellung der FF an NMS Fieberbrunn- Gerät und Mannschaft

12.06.2015 Beerdigung Leitner Johann, Hochfilzen

10.10.2015 Feuerlöschüberprüfung für die Bevölkerung mit Vorführung

18.10.2015 Kameradschaftstag- Besichtigung Mack Brennerei und Gasthaus Adolari

19.10.2015 Übung Fahrzeugabsturz mit Bergrettung und Flecken

23.- 26.10.2015 Fahrsicherheitstraining am ÖAMTC Brandlhof mit LAST

2015 21 Verkehrsregelungen

2015 20 Kursteilnahmen an der Landesfeuerwehrschule



02.05.2016 Frühjahrsübung bei Schotterwerk Kirchner

04.07.2016 Übung Verkehrsunfall Waldweg

31.07.2016 Festakt Bezirksmusikfest mit Festumzug (Heiliger Florian mit Kutsche Strasserwirt)

04.10.2016 Vorstellung der FF an NMS Fieberbrunn- Gerät und Mannschaft



09.10.2016 Bootsführerschein von 4 Kameraden in Kirchbichl

29.10.2016 Feuerwehrausflug in die Chiemgauarena nach Ruhpolding

12.11.2016 Evakuierungsübung Bergbahn mit Gemeinde Einsatzleitung

2016 31 Verkehrsregelungen

2016 23 Kursteilnahmen an der Landesfeuerwehrschule

Speck & Wurst
STOLZLECHNER
Regionale Qualität aus einer Hand!

GÜNTER STOLZLECHNER
Metzgermeister

Speck & Wurst Stolzlechner
Weißleiten 33 ■ 6393 St. Ulrich am Pillersee ■ Tel.: 05354/88 00 1
Mobil: 0664/421 43 49 ■ E-mail: stoko@aon.at
<http://www.speckundwurst.at>





- 08.05.2017** Gemeinschaftsübung bei Zimmerei Pillerseeholz, Strass
- 30.06.2017** Besuch des Kindergartens St. Ulrich a.P.
- 02.07.2017** Ulrichstag Pfarrfest, Einweihung TLF Hochfilzen
- 20.07.2017** Beerdigung Horngacher Gerhard Kdt. Waidring
- 11.09.2017** Gefahrgutübung Hallenbad mit Gefahrgut Fahrzeug Kitzbühel

- 24.10.2017** Beerdigung Leonhard Foidl, Kommandant a.D.
- 28.10.2017** Feuerlöschüberprüfung für die Bevölkerung mit Vorführung Fettbrand und Löscher
- 2017** 40 Verkehrsregelungen
- 2017** 18 Kursteilnahmen an der Feuerweherschule
- 30.04.2018** Maibaum aufstellen durch die FF St. Ulrich a. P.
- 11.05.2018** Bezirksfeuerwehrtag im Kusp St. Ulrich a. P.



- 14.05.2018** Gemeinschaftsübung mit Atemschutz bei Abrisshaus Strass
- 19.07.2018** Schulung für Volksschulkinder St. Ulrich (Stromausfall)



- 25.07.2018** Beerdigung Ehrenmitglied Fritz Foidl, Kommandant a.D.
- 20.08.2018** Zugsübung bei Ferienheim Adler, Wieben
- 30.09.2018** Erntedankfeier mit Ausschank beim FF Haus durch Landjugend
- 11.10.2018** Beerdigung Hauser Leonhard
- 20.10.2018** Ausflug zum Schliersee; Whisky Destillerie und Markus Wasmeier Museum
- 2018** 40 Verkehrsregelungen
- 2018** 32 Kursteilnahmen an der Landesfeuerweherschule

Vielen Dank!

Zur erfolgreichen Umsetzung der Chronik 125 Jahre FF St. Ulrich a.P. bedarf es Danke zu sagen. Den Grundstock und 100 Jahre Geschichte lieferte unser Feuerwehr Chronist bis 1994 Mettler Kaspar sen. († 1998). Es war eine besondere Freude die Chronik im Original studieren zu dürfen und daraus zu zitieren. Die restlichen 25 Jahre wurden aus Jahresberichten der beiden Schriftführer Wörter Reinhard und Wörgötter Christoph zusammengesetzt. Dank den fleißigen Schreibern im Hintergrund Thalmann

Loretta, Mitterer Evelyn und dem Schriftführer Wörgötter Christoph. Das gesamte Bildmaterial der Feuerwehr wurde digitalisiert, aufbereitet und für die Zukunft technisch gesichert. Danke auch an Staffner Hannes für die Gestaltung und Zusammenarbeit bei der Festschrift. Auch mir war es eine besondere Ehre an dieser Chronik mitzuwirken.

Zum Schluss noch der Dank für die Spenden an alle in der Festschrift dargestellten Firmen und Frau Bürgermeisterin Lackner Brigitte für die großzügige Unterstützung.

Kdt BR Mitterer Martin



Impressum:

Herausgeber dieser Festschrift:
Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:
Kommandant Martin Mitterer

Bilder: Gemeindearchiv und Feuerwehr St. Ulrich a.P.,
Mitterer Florian Fotography
Depositphotos 4994314, 7690115

Gestaltung und Druck: Druckerei Staffner GmbH, 6380
St. Johann in Tirol, www.staffner.at



Brandgeschehen in der Gemeinde St. Ulrich a.P. ab dem Jahre 1849

- 1849 Brand des Bauernhauses Lacken in Flecken
- 1849 Brand des Bauernhauses Hölzl in Flecken
- 1849 Brand der Flecknerkapelle
- 1856 Brand des Bauernhauses Weißleitschuster zu Weißleiten
- 1856 Brand des Bauernhauses Hansern zu Weißleiten, Hansern und Weißleitschustern
- 1886 Brand des Bauernhauses Geisl zu Schwendt
- 1896 Brand der Brauerei Bräu im Dorf
- 1899 Brand des Ölbrennerhauses in Schwendt
- 1906 Brand des Bauernhauses Krepper auf der Au
- 1907 Brand Schwendterschmied u. Wagnerhaus in Schwendt (Schmied und Wagner waren im gleichen Haus untergebracht, der Schmied im Erdgeschoß, der Wagner im 1. Stock)
- 1910 Brand des Stallhäusl in Wieben
- 1913 Brand des Bauernhauses Ruppert auf der Au
- 15.03.1925 Brand des Gast- u. Bauernhauses Adolari in Niedersee
- 11.10.1930 Selch- und Kaminbrand Gasthof Bräu im Dorf



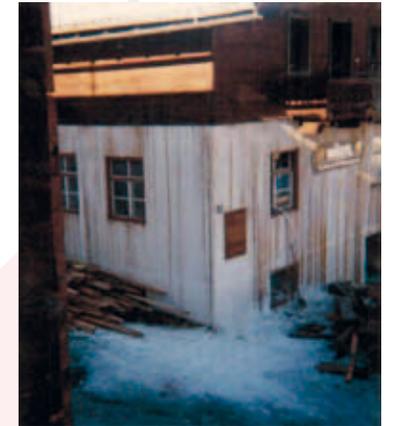
- 04.05.1949 Backofenbrand bei Wurzenrainer Michael, Kogelfasser auf der Au
- 11.10.1949 Brand Wirtshäusl Pillerseehof
- 09.01.1950 Zimmerbrand Pillerseehof
- 18.01.1951 Kaminbrand Schulhaus
- 07.05.1951 Brand bei Schwendtermühle (Elektromotor fing Feuer)
- 01.08.1951 Brand bei Schwendtermühle (Blitzschlag, Elektromotor fing Feuer)
- 22.08.1951 Zimmerbrand bei Reich Alois
- 01.01.1952 Kaminbrand bei Brunner Franz, Hinterhaus
- 04.01.1952 Kaminbrand Bäckerei Leiner Karl
- 30.01.1952 Waschküchenbrand bei Enis Webern
- 06.12.1952 Kaminbrand bei Fischer Leonhard - Trixl Flecken
- 25.05.1953 Großbrand Schwendtermühle
- 13.07.1956 Brand E- Werk Weißleiten (E- Motor heißgelaufen)
- 06.07.1957 Waldbrand Bräualpe
- 11.10.1957 Brand eines Teerfassens in der Hinterhausötz

- 11.07.1967 Brand Schutthaufen Pillerseehof
- 08.08.1969 Brand Wagenschuppen bei Unterdorfer Johann - Geisl
- 15.08.1969 Küchenbrand bei Pichler Johann - Bräuwirt



- 05.07.1971 Brand Bauernhaus Widmoser Christian - Koglern, Schwendt
- 18.03.1972 Wald- und Flurbrand beim Maurerbrand, Niedersee
- 25.12.1972 Brand der Rechensauwalpe in Niedersee
- 27.07.1974 Müllgrubenbrand in der Ötzweide
- 24.08.1978 Kellerbrand (Kühltruhe) bei Eder Monika, Sahaten
- 08.06.1979 Waldbrand Sommerkogel, Weißleiten
- 20.09.1979 Küchenbrand Wörter Jakob, Schwendt
- 10.08.1980 Kellerbrand bei Kranz Matthias, Neuwieben
- 26.01.1981 Garagenbrand bei Tischlerei Würtl
- 22.05.1984 Waldbrand, Wald Wimmer Thomas, UlN
- 06.04.1985 Streuwiesenbrand bei Horngacher Franz, Dödling
- 10.02.1986 Kellerbrand in Schwendt
- 12.02.1986 Kellerbrand bei Hörl Sebastian
- 24.12.1987 Brand Entmístungs- Schalthäusl in Schwendt, Neifl
- 12.01.1988 Kellerbrand bei Pichler Elise, Dorf
- 01.05.1988 Müllgrubenbrand bei Würtlgrube
- 29.10.1988 Kaminbrand bei Dr. Pries, Neuwieben

- 18.11.1988 Dachbrand bei Pichler Johann, Bräu (neues Haus Neubau Bräu)
- 01.12.1988 Kellerbrand bei Pichler Johann (Privathaus)
- 12.01.1989 Knochenbrand auf dem Herd bei Bucher Walter (Grillstube)
- 23.11.1989 Selchbrand bei Widmoser Christian, Koglern
- 06.01.1990 Brand bei Tischlerwerkstätte bei Würtl Leopold
- 24.01.1990 Brand bei Tischlerei Nothegger Anton
- 04.04.1990 Brand bei Müllgrube Würtl
- 03.08.1990 Küchenbrand bei Karl Leiner
- 17.01.1991 Dachbodenbrand bei Buchmann, Roischenauweg
- 28.01.1991 Dachbodenbrand bei Tischlerei Nothegger Anton
- 03.03.1991 Küchenbrand bei Wörgötter Lina, Dorf
- 12.03.1991 Brand, Überhitzung des Ofens bei Neubauer Maria
- 22.07.1991 Pkw Brand in der Paschtenötz
- 16.08.1991 Kabelbrand bei Berresheim
- 08.07.1991 Zimmerbrand bei Widmoser Christian, Koglern
- 01.03.1992 Brand im Waschraum (Wäschetrockner) bei Simair Anton
- 24.07.1993 Dachbrand beim Rohbau der Reichmann Johanna, Weißleiten
- 16.12.1993 Stubenbrand bei Wurzenrainer Georg





17.12.1998 Brand
Wohnhaus Stapp - Miebach,
Weißleiten

17.04.1999 PKW Brand
Dorfstraße

21.07.2000 Brand
Garagengebäude Hasling



19.11.2000 Brand
Pillerseehof - Heizung

29.11.2000 Brand
Volksschule St. Ulrich a.P.



07.01.2001 Boiler
Überhitzung Neuwieben

04.05.2001 PKW Brand
Fußballplatz

02.02.2002 PKW Brand
Dorfzentrum St. Ulrich a.P.

23.02.2002 PKW Brand Liftparkplatz Buchenstein

01.06.2002 Brand Stadl Rechensau

25.10.2003 Brandeinsatz Seerose Flecken

25.10.2004 Brandeinsatz
Dachstuhl Koglfasserweg

25.10.2005 Brandeinsatz
Küchenbrand Neuwieben

23.03.2006
Wohnungsbrand
Neuwieben



11.04.2007 Brand
einer Baumhütte und
Bäume Gries

06.08.2007
Böschungsbrand
Schartental

06.08.1994 Brand Hochsitz Steinberggraben

16.11.1995 Küchenbrand Kranz Gottfried, Dorfstraße

23.01.1996

Dachstuhlbrand Seeber

28.02.1996

Dachstuhlbrand Seeber

(Reparatur des 1.

Brandes)

29.03.1996 Kaminbrand Wohnhaus, Au

15.11.1998 Brand Tischlerei Berger, Schartental



04.04.2008 Brand
Rechensauhof

28.11.2009 Brand
Ortnerhof Flecken

01.12.2009 Brand
Heizungsraum und
Dachstuhl Wohngebäude
Steinbergstraße

01.01.2010 Brand
Wohngebäude Dorfstraße

15.06.2011 PKW
Vollbrand Niedersee

22.10.2011 Brand des
Grascontainers Bauhof St.
Ulrich a.P.

17.11.2011
Böschungsbrand
Rechensau Alm

16.01.2012 Wohnungsbrand Weißleiten

21.01.2012 Kaminbrand Strass

13.02.2012 Kaminbrand Neuwieben

21.05.2012 Brand Brechlstube Hasling



24.07.2012 Brand
Bauernhaus Koglfasser

08.01.2013 Brand Traktor
Wieben

06.03.2014 Flächenbrand
Teufelsklamm

22.03.2014 Flächenbrand
Fußballplatz Nähe

31.08.2014 Überhitzter
Heustock Weißleiten

21.10.2014 Waldbrand
Rossau, Stromleitung am
Boden

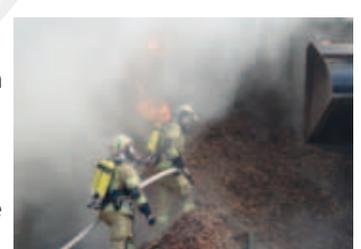
07.07.2015 Brand
Bauernhaus Trixl Flecken

19.07.2015 Blitzschlag
Neuwieben

10.10.2015 Brand
Bauernhaus Frandl Flecken

17.11.2015 Brand
Heizwerk St. Ulrich a.P.

29.11.2015 Brand Garage
Neuwieben





- 16.07.2017 Brand Hackgutlager Fernheizwerk
- 29.08.2017 Brand Hackgutlager Fernheizwerk
- 01.09.2017 Nachlöscharbeiten Hackgutlager
- 02.09.2017 Nachlöscharbeiten Hackgutlager
- 03.09.2017 Nachlöscharbeiten Hackgutlager
- 05.05.2018 Kleiner Brand Trafostation Halsern
- 21.05.2018 Balkonbrand Gries
- 01.06.2018 Überhitzter Heustock Weißbleiten
- 04.08.2018 Kleiner Waldbrand Roischenauweg

Beste Fleisch Qualität bei Spar Koblinger

Ernst Koblinger, ist der erste diplomierte Fleischsommelier in ganz Tirol. Durch seine jahrelange Erfahrung in Sachen Fleisch und Geschmack kommen bei Ihm nur die besten Stücke im Spar Markt in den Verkauf.



Alles für den Hobby Griller & Barbecuer

Im Spar Markt Koblinger bekommen Sie in der Grillzone alles was Sie dafür benötigen. Eine große Auswahl an Spießen, Fleisch und Steaks. Fertige Gemüseplatten oder lassen Sie sich Ihre eigene Variation zusammenstellen.



Ihr Nahversorger im Pillerseetal



Spar Supermarkt - Ernst Koblinger
6393 St. Ulrich am Pillersee,
Dorfstrasse 20
Tel. +43 (0) 5354 88552
www.spar-stulrich.at

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 07.00 bis 18.30 Uhr,
Sa: 07.00 bis 18.00 Uhr

Brandeinsätze auswärts

- 31.08.1932 Großbrand beim Reiterbauern in St. Jakob i.H.
- 03.01.1933 Großbrand beim Stielbauern in St. Jakob i.H.
- 29.01.1961 Großbrand beim Auerbauern in Waidring
- 19.10.1972 Waldbrand in Waidring
- 06.11.1973 Großbrand der Weißbachhöfe (Zwiegeige) in Waidring
- 28.11.1973 Großbrand beim Spanplattenwerk Egger in St. Johann
- 28.10.1988 Brand beim Unterholzbauern in St. Jakob i.H.
- 18.01.1991 Brand beim Tennerbauer in Fieberbrunn
- 01.03.1992 Waldbrand in Waidring
- 07.04.1993 Großbrand der Tischlerei Kienpointner in Waidring
- 07.05.1993 Dachgeschossbrand Gasthof Post in Waidring
- 13.11.1993 Großbrand Stegerhof in Waidring

- 17.12.1995 Brand Gasthof Post St. Jakob i.H.
- 23.12.1996 Brand Wohnhaus in Hochfilzen, Warmingstraße
- 05.02.1997 Brand Kramerbauer in Waidring
- 03.06.1998 Brand Hörlbauer St. Jakob i.H.
- 16.03.2001 Brand Alpengasthof Steinplatte
- 02.05.2001 Brand Wald TÜPL Hochfilzen
- 03.08.2001 Brand Nebengebäude Hansernbauer Fieberbrunn
- 22.06.2002 Waldbrand Tennalm Fieberbrunn
- 17.06.2006 Fehleinsatz Meldung Möbel Trixl Fieberbrunn
- 29.06.2006 Brandeinsatz Steinbacher Dämmstoffe Erpfendorf
- 30.09.2006 Brandeinsatz Hörlbauer St. Jakob i.H.



- 07.10.2007 Almhütte in Fieberbrunn Streuböden
- 22.02.2009 Brand Fieberbrunn Schmolz





- 12.10.2010 Waldbrand St. Jakob i.H.
- 30.03.2011 Waldbrand Erpfendorf
- 18.11.2012 Brand Almgebäude in Fieberbrunn
- 09.12.2015 Brand Gartenhütte St. Jakob i.H.
- 21.12.2015 Brand Tischlerei Fieberbrunn
- 18.01.2016 Brand Lokal Fieberbrunn Dorf

Technische Einsätze in St. Ulrich a.P.

- 26.09.1969 Tankwagenunfall
- 03.08.1981 Ein starkes Gewitter mit Sturm- und Hagelschauer hat unsere Gemeinde erfasst. Die Bilanz war ein abgetragener Dachstuhl bei Jud Johann und ein abgedecktes Blechdach bei Hain Anna, Neuhaus. Ein Garagendach wurde beim Haus Dilthey abgedeckt und mehrere Keller im gesamten Ortsgebiet wurden überflutet. Ebenso wurde eine große Fläche Wald im Bereich Schartental vom Wind umgelegt.
- 16.01.1982 Durch einen starken Sturm im Winter wurde beim Pillerseehof ein Blechdach abgedeckt. Unter schwierigen Bedingungen wurde ein Notdach durch die Feuerwehr errichtet.
- 01.02.1986 Bei Massinger Josef, Bartenbauer hat es, aufgrund eines starken Sturms beim Vordach das Blechdach abgedeckt.
- 02.11.1987 Durch starken Sturm wurde bei Fam. Hornung der südseitige Dachstuhl abgedeckt.
- 04.03.1987 Hochwassereinsatz in Schwendt
- 02.09.1988 Bergung eines PKW aus dem Pillersee
- 16.07.1990 Öleinsatz, bei einem Reisebus ist Öl ausgetreten
- 12.08.1990 Öleinsatz bei der Straße beim Strasserwirt
- 02.02.1991 Notwasserversorgung beim Halserbauer, Burgstaller
- 02.03.1991 Hochwasser bei Lauchbauer, Keller ausgepumpt
- 10.03.1991 LKW Unfall bei Kurve Pillersee Landesstrasse
- 06.05.1991 PKW Bergung bei Adolari-Kurve
- 25.07.1991 Rohrbrucheinsatz in der Dorfstraße



09.08.2018 Waldbrand St. Jakob i.H.



- 13.06.1991 Bei Pali Alois Keller ausgepumpt
- 10.07.1991 Öleinsatz bei Verkehrsunfall, Weißleitkreuzung



- 20.07.1991 PKW Bergung (Münchner) aus dem Pillersee, alle drei Personen blieben unverletzt
- 20.08.1991 PKW Bergung aus dem Pillersee mit der Leiche aus Fieberbrunn
- 03.09.1991 Öleinsatz beim Pillersee
- 02.08.1991 Wassereinsatz bei Lauchbauer
- 02.12.1991 Hochwassereinsatz bei Flecken
- 15.05.1992 Einsatz Verkehrsunfall, Nähe Nothegger Lager
- 28.06.1992 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 25.08.1992 Verkehrsunfall, PKW Bergung aus dem Bachbett
- 24.09.1992 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 07.01.1993 Wassereinsatz beim Pillerseehof
- 20.08.1993 PKW-Unfall bei der Nothegger-Garage
- 26.06.1995 Hochwasser nach schwerem Gewitter
- 14.02.1996 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 01.03.1996 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 30.04.1996 Kleinbus Unfall Höhe Nothegger Lager
- 10.06.1996 Hochwasser Einsatz Turnhalle

- 20.06.1996 Pkw Bergung Lindtalalm
- 05.07.1996 Öleinsatz bei Nothegger Lager
- 29.07.1996 Motorradunfall Pillersee
- 16.02.1997 Verkehrsunfall Pillersee Landesstrasse Strasserwirt
- 04.05.1997 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 21.06.1997 Verkehrsunfall Auto in Brunnbach
- 13.09.1997 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 12.11.1997 Dachabdeckung Tischlerei Berger
- 21.07.1998 Verkehrsunfall bei Restaurant Pillersee
- 12.08.1998 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 18.08.1998 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 20.02.1999 Lawinenabgang Öfenschlucht, PKW verschüttet
- 02.06.1999 Sturmeinsatz Bäume entfernen Steinbergstraße
- 23.08.1999 Motorradunfall Pillersee
- 04.01.2000 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 31.01.2000 Lawinenabgang Landesstrasse
- 06.02.2000 PKW Unfall im Dorf – Frontalzusammenstoß
- 09.08.2000 PKW Bergung aus dem Pillersee
- 26.10.2000 PKW Unfall auf Landesstrasse – Höhe Sahatn
- 18.03.2001 PKW Unfall Pillersee
- 13.05.2001 Suchaktion Dorf
- 09.08.2001 Dachabdeckung Moarhaus Bauer





- 17.12.2001** Wasserrohrbruch Tiwag Ferienhaus
- 29.01.2002** Gasaustritt Waldweg
- 21.02.2002** PKW Bergung aus dem Pillersee
- 27.04.2002** PKW Bergung aus dem Pillersee - 4 Tote



- 12.08.2002** Hochwasser im gesamten Gemeindegebiet - Pillersee Landesstrasse beschädigt
- 13.08.2002** Hochwasser im gesamten Gemeindegebiet
- 11.11.2002** PKW Bergung aus Bach bei Brandtbrücke
- 16.11.2002** Dachabdeckung Pension Adler
- 10.05.2003** PKW Unfall Pillersee Landesstrasse Dorf
- 08.07.2003** Wasserversorgung Winterstelleralm
- 08.07.2003** Öleinsatz Pillerseestrasse
- 05.08.2003** Personensuche und Bergung Niedersee
- 12.08.2003** Wasserversorgung Winterstelleralm
- 26.08.2003** Öleinsatz Niedersee Gewerbegebiet
- 27.08.2003** PKW Bergung aus dem Pillersee
- 31.08.2003** PKW Bergung aus dem Pillersee
- 10.09.2003** Wasserversorgung Fischteiche Weißleiten
- 07.-09.10.2003** Öleinsatz Schwarzenbacher Grube, Niedersee



Der Pillersee hat in den vergangenen Jahrzehnten auch einige Opfer gefordert, wie der tragische Unfall von 4 jungen Pinzgauern in diesen Nachstunden gezeigt hat. Die Bergung der Opfer aus dem untergegangenen Fahrzeug und die versuchte Wiederbelebung hat eine Vielzahl von Rettern an den Pillersee gerufen. Die Opfer wurden dann in verschiedene Krankenhäuser mit 3 Hubschraubern, die am Fußballplatz gelandet sind, verteilt. Leider konnte keiner der jungen Männer gerettet werden. Ein tragisches Ereignis das in unserer Geschichte und den Köpfen der Einsatzkräfte immer präsent sein wird.



Gesamt musste die Feuerwehr St. Ulrich a.P. zu ca. 20 Fahrzeugbergungen von PKW und Motorrädern, die komplett im See versunken waren, ausrücken. Darunter war auch ein späterer Schweltcup Sieger Matt Mario. Die Leitplanken haben in den letzten Jahren gottseidank diese Art von Einsätzen drastisch reduziert.

- 06.01.2004** Wasserrohrbruch Schwendt
- 01.03.2004** Tierbergung aus Pillersee
- 17.03.2004** Hochwassereinsatz Dorf
- 03.05.2004** Motorradunfall Pillersee Landesstrasse Adolari
- 07.05.2004** Öleinsatz Fleckner Ried
- 15.01.2005** Öleinsatz Hundecamp Fußballplatz
- 02.02.2005** Sperre Landesstrasse Lawinengefahr
- 12.02.2005** Sperre Landesstrasse Lawinenabgang
- 10.03.2005** Lawinenabsprengungen Landesstrasse Sperre
- 03.04.2005** Öleinsatz Pillersee Landesstrasse
- 03.05.2005** Sturminsatz Bäume entfernen Fußballplatz
- 11.07.2005** Hochwassereinsatz Weißleiten
- 15.09.2005** PKW Bergung aus dem Pillersee
- 14.03.2007** Personenbergung Schartental
- 14.04.2007** PKW Unfall Steinbergstrasse
- 28.04.2007** PKW Unfall Pillersee Landesstrasse Niedersee
- 30.04.2007** Suche nach PKW Fahrer von PKW Unfall Niedersee
- 01.05.2007** Suche nach PKW Fahrer von PKW Unfall Niedersee
- 29.05.2007** LKW Absturz Tankkogel Holztransporter
- 16.10.2007** LKW Unfall (Geldtransporter) Pillersee Landesstrasse Strass
- 30.11.2007** PKW Unfall Pillersee Landesstrasse Strass
- 30.12.2007** PKW Unfall Pillersee Landesstrasse
- 24.02.2008** Suchaktion Kind
- 15.03.2008** Gasgeruch Kirchweg
- 24.02.2009** Lawinen Absprengungen - Strassensperre Landesstrasse
- 28.02.2009** Lawinenabgang Sperre Landesstrasse
- 01.03.2009** Lawinenabgang Sperre Landesstrasse
- 30.03.2009** Öleinsatz nach Verkehrsunfall Dorfstraße
- 23.07.2009** Unwettereinsätze
- 25.08.2009** Hochwassereinsatz - Wasser in Keller, Kogelfasserweg
- 27.11.2009** Öleinsatz nach Verkehrsunfall Schwendt
- 03.06.2010** Hochwasser Einsatz Strass



- 13.02.2006** Schneeräumung Hallenbad Dach
- 29.04.2006** PKW Unfall Wiesensee - Bergung aus Bach
- 29.06.2006** Hochwassereinsatz nach Gewitter
- 29.08.2006** PKW Unfall Pillersee Landesstrasse Höhe Blattl
- 10.09.2006** Motorradunfall Pillersee Landesstrasse Buchenstein





12.12.2010 PKW Unfall Pillersee Landesstrasse Dorf

13.01.2011 Hochwasser Einsatz Pillersee Landesstrasse

24.05.2011 PKW Unfall Pillersee Landesstrasse



02.08.2011 PKW Absturz Pillersee Parkplatz

30.08.2011 Öleinsatz Pillersee Landesstrasse

05.01.2012 Stromausfall Hallenbad

08.01.2012 Umgestürzte Bäume Pillersee Landesstrasse

09.01.2012 Absperrdienst Pillersee Landesstrasse

10.01.2012 Absperrdienst Pillersee Landesstrasse

16.02.2012 Absperrdienst Hubschrauber Landung Pillersee Landesstrasse



17.02.2012 Absperrdienst Hubschrauber Landung Pillersee Landesstrasse

21.04.2012 Personensuche Gries

21.06.2012 Hochwasser Schwendt

25.08.2012 Stromausfall Schwendt

19.05.2013 Personenbefreiung Lift Strass

01.06.2013 LKW Unfall Pillersee Landesstrasse

01.06.2013 Hochwassereinsätze gesamtes Ortsgebiet - Überschwemmung Dorf

02.06.2013 Hochwassereinsätze gesamtes Ortsgebiet

03.06.2013 Hochwassereinsätze gesamtes Ortsgebiet

04.06.2013 Hochwassereinsätze gesamtes Ortsgebiet



Das Hochwasser Anfang Juni mit den dauernden Regenfällen über ca. 36h haben die gesamte Gemeinde stark gefordert und hohen Sachschaden angerichtet. Die Überflutung des Hallenbad Gebäudes samt Raiffeisenkassa sind dabei die schlimmsten Ereignisse gewesen. Ebenso waren wir kurze Zeit von außen aus nicht mehr erreichbar. Eine gewaltige Leistung unserer Kameraden hat mit geholfen diese örtliche Katastrophe bewältigen zu können.



06.06.2013 Hochwassereinsatz Rossau

18.06.2013 Hochwassereinsatz nach Gewitter Dorf und Wieben

23.07.2013 Rohrbruch Wasserleitung - Notwasser Leitung verlegen

30.08.2013 Teich Füllung Niedersee

01.09.2013 PKW Unfall Pillersee Landesstrasse



19.02.2014 PKW Unfall Steinbergstrasse

18.06.2014 Personensuche Rossau

19.09.2014 Tierrettung Neuwieben

19.09.2014 Öleinsatz Pillersee Landesstrasse Dorf



21.10.2014 Umgestürzte Bäume nach Gewitter

04.01.2015 PKW Bergung aus Pillersee



12.01.2015 Kanalverstopfung Wieben

10.02.2015 Hubschrauberlandung Dorf

23.04.2015 Öleinsatz Neuhausweg

07.07.2015 PKW Absturz Schiesslingalm

14.07.2015 Sucheinsatz Buchensteinwand

15.07.2015 Öleinsatz Gemeindegasse bis Halsergrund

29.08.2015 Öleinsatz Dorfstraße

05.09.2015 PKW Unfall Pillersee Landesstrasse



04.12.2015 Rohrbruch Hallenbad

05.01.2016 Kanalverstopfung Wieben

24.03.2016 Öleinsatz Gries

29.03.2016 Totenbergung Grieselbach

13.04.2016 Dachabdeckung Dorfstraße

12.07.2016 Gewittereinsätze gesamtes Ortsgebiet



- 09.07.2017 Umgestürzte Bäume nach Gewitter
- 09.08.2017 Rohrbruch Weißeiten
- 26.08.2017 Hochwassereinsätze nach Gewitter Schartental
- 07.12.2017 Hubschrauber Landung Strasserwirt
- 10.12.2017 Baum von Pillersee Landestrasse entfernt
- 22.01.2018 Dach vom Schnee befreit Dorfstraße
- 08.05.2018 Öleinsatz Strass

- 16.07.2016 Verkehrsunfall PKW - Motorrad Dorfstraße
- 22.08.2016 Personensuche Dorf
- 23.08.2016 Personensuche Dorf



- 28.09.2016 Personenbergung Baustelle Waldweg
- 19.03.2017 Hochwasser Dorfstraße
- 12.04.2017 Öleinsatz Pillersee Landesstrasse Dieselspur
- 30.06.2017 Personenbergung PKW Absturz Lindtalalm



- 21.06.2018 Umgestürzter Baum nach Gewitter
- 22.06.2018 Umgestürzter Baum nach Gewitter Hochfilzner Strasse
- 24.09.2018 Umgestürzter Baum nach Gewitter Pillersee Landesstrasse
- 13.10.2018 Öleinsatz Einfahrt Strasserwirt
- 30.10.2018 Öleinsatz Schwendt nach Verkehrsunfall
- 08.11.2018 Rohrbruch Niedersee
- 14.12.2018 Verkehrsunfall Niedersee

Technische Einsätze auswärts

- 23.09.1989 Hochwasserbekämpfung in Fieberbrunn
- 28.03.1990 Einsatz bei der Kläranlage in Waidring, Mineralöl war ausgelaufen
- 23.04.2000 PKW Unfall in Fieberbrunn
- 16.03.2001 Lawinenabgang Steinplatte
- 03.06.2010 Hochwasser Fieberbrunn
- 03.06.2010 Hochwasser Waidring
- 04.08.2012 Hochwasser Fieberbrunn
- 01.06.2013 Hochwasser St. Jakob i.H.
- 09.06.2015 Katastrophen Einsatz Hochwasser Gries im Sellrain



Vielen Dank an alle Sponsoren und Gönner für Ihre Unterstützung!

ERDBAU
VEXO
Stark bewegen

Danzl Simon & Koblinger Daniel OG · Schartental 32 · 6393 St. Ulrich a. P.
Tel: 0664 1981 777 · info@vexo-erdbau.at · www.vexo-erdbau.at



Feuerwehrjugend

Schon im Jahre 1990 begann unser damaliger Kommandant Fritz Foidl mit der Suche nach jungen Burschen, die daran interessiert waren der Feuerwehrjugend beizutreten. Er befragt nicht nur die Kinder von Feuerwehrmännern, sondern alle Schulkinder zwischen 12 und 16 Jahren.

Am 16.01.1991 war es dann soweit und die Feuerwehrjugend St. Ulrich a.P. mit dem Jugendbetreuer Koblinger Manfred wurde gegründet.

Die ersten Jahre wurde fachspezifische Ausbildungen und das Feuerbrennen auf der Buchensteinwand in den Vordergrund gelegt, ehe mit der Ausbildung für den Wissenstest begonnen wurde.



24.01.1992 Übertritt der ersten Jugendfeuerwehr Mitglieder zur aktiven Feuerwehr

27.02.1993 Landes- Jugendschirennen der Jungfeuerwehrkameraden, 13 Teilnehmer aus St. Ulrich a.P., Martin Mitterer hat den 1. Preis gewonnen (Klasse Betreuer)

16.10.1993 Preisverteilung des legendären 5 Kampfes der Feuerwehrjugend

26.03.1994 Wissenstest der Bezirke Kufstein und Kitzbühel in St. Ulrich a.P. (176 Jungfeuerwehrmänner, 46 Begleiter und 16 Bewerter)

18.06.1994 Feuerbrennen Jungfeuerwehr

08.04.1995 Wissenstest Jungfeuerwehr in Kramsach

22.04.1995 Säuberungsaktion im gesamten Ortsgebiet mit Bergwacht



LFK Greuter überreicht Koblinger Manfred das Jugendbetreuer Abzeichen



Gründungsmitglieder der Feuerwehrjugend 1991
Von links nach rechts: Unterrainer Martin (Raika Sponsor des Leibchens, Foidl Christoph, Nothegger Karl, Wörter Reinhard, Reiter Michael, Wörter Stefan, Betreuer Koblinger Manfred, Adelsberger Michael, Mitterer Martin, Pirchl Rainer, Waltl Michael, Pedratscher Alex, Kdt Foidl Fritz



Feuerbrennen auf der Buchensteinwand



17.06.1995 Feuerbrennen der JFW- St. Ulrich a.P. auf der Buchensteinwand

16.12.1995 Weihnachtsfeier JFW

17.02.1996 Skirennen der Feuerwehrjugend in Oberndorf. Teilnahme 8 Mann

30.03.1996 Wissenstest der Jungfeuerwehr (St. Johann i. T.)

1997 Alle Jungfeuerwehrmänner haben inzwischen sämtliche Leistungsabzeichen und Eroberungen bestanden, sodass in diesem Jahr nur mehr wenige Arbeiten im Rahmen der Jungfeuerwehr erfolgten.

Die Jungfeuerwehr, welche mit Ende des heurigen Jahres aufgelassen wird hat unserer Feuerwehr sehr viele junge engagierte, Feuerwehrmänner gebracht, was nicht nur bei Übungen und Festen zu spüren ist. Ganz allgemein wurde das Bild der Feuerwehr verjüngt und somit sehr gut im allgemeinen Vereinsleben neu positioniert.

1998 Alle Jungfeuerwehrmänner wurden 1998 angelobt. Somit besteht derzeit offiziell keine Jungfeuerwehr in St. Ulrich a.P.

Jugendbetreuer

1990 - 1994 Manfred Koblinger

1994 - 2000 Manfred Koblinger und Mitterer Martin

2002 wurde die Nachwuchsarbeit wieder aufgenommen und so werden auch wieder Jungfeuerwehrmänner ausgebildet (5 Mann).

Jugendbetreuer Reiter Andreas seit 21. Oktober 2001

23.03.2002 hat unsere Jungfeuerwehr erfolgreich am Wissenstest in Fieberbrunn teilgenommen und Ende des Jahres habe alle Jungfeuerwehrmänner, die bereits ein ganzes Jahr mit dabei sind, die 1. Erprobung erfolgreich bestanden.

2003 Werden 8 Jungfeuerwehrmänner von Jugendführer Andreas Reiter ausgebildet.

12.04.2003 hat unsere Jungfeuerwehr erfolgreich beim Wissenstest in Kramsach teilgenommen und Ende des Jahres haben die Jungfeuerwehrmänner die 1. bzw. 2. Erprobung erfolgreich bestanden.

01.08.2003 Unsere Feuerwehrjugend verbrachte mit den JF Kameraden der FF Kufstein, Niederndorferberg und Kastengstatt drei wunderschöne Tage im Zeltlager in St. Ulrich a.P. in der Nähe des Wiesensees.





2004 6 Jugendfeuerwehrmänner werden ausgebildet.

Ende des Jahres wurden die erste Erprobung und zweite Erprobungen erfolgreich bestanden.

20.02.2004 Videovorführung der FF-Niederndorf (Zeltlager 2003)

20.03.2004 Rot Kreuz Schulung für den Wissenstest

03.04.2004 hat unsere Jungfeuerwehr erfolgreich beim Wissenstest in Kirchberg teilgenommen



2005 4 Jungfeuerwehrmänner wurden ausgebildet

18.01.2005 Bezirks- Feuerwehrjugendtag in Oberndorf

08.04.2005 Rot Kreuz Schulung für den Wissenstest

2006 4 Jungfeuerwehrmänner wurden ausgebildet

08.04.2006 Rot Kreuz Schulung für den Wissenstest

08.04.2006 Wissenstest Jungfeuerwehr - bestes Ergebnis aller Teilnehmer (Bezirk Kitzbühel und Kufstein)

alle Fragen zu 100% richtig beantwortet.

21.07.2007 Wissenstest in Unterlangkampfen

26.04.2008

Wissenstest Reith bei Kitzbühel



21.06.2008 Feuerbrennen

2009 4 Jungfeuerwehrmänner haben die 1. Erprobung sowie den Wissenstest bestanden

04.04.2009 Wissenstest in Kufstein

20.06.2009 Feuerbrennen

2010 4 Jungfeuerwehrmänner haben die 2. Erprobung sowie den Wissenstest (Silber) bestanden

17.04.2010 Wissenstest in Hochfilzen



2011 Die 4 Jungfeuerwehrmänner haben die 3. Erprobung sowie den Wissenstest (Gold) bestanden

2 neue Jungfeuerwehrmänner wurden aufgenommen

09.04.2011 Wissenstest St. Jakob i. D.

2012 3 neu aufgenommen

14.04.2012 Wissenstest in Brandenburg

13.04.2013 Wissenstest in Kelchsau/Hopfgarten - 3 Bronze und 2 Silber

30.08.2013 Besichtigung der Berufsfeuerwehr Salzburg



2013 4 neue Jungfeuerwehrmänner wurden aufgenommen Reiter Andreas legt sein Amt als Jugendbetreuer zurück und Wörter Martin übernimmt.

12.04.2014 Wissenstest in Ebbs- 3 Bronze, 3 Silber, 2 Gold

2014 12 JF Mitglieder- mit 26 Jugendfeuerwehr Proben

28.03.2015 Wissenstest in St. Johann in Tirol; 4 Bronze, 3 Silber und 3 Gold

2015 11 JF Mitglieder- mit 37 Jugendfeuerwehr Proben

19.03.2016 Wissenstest in Kundl; 3 Bronze, 4 Silber und 3 Gold

2016 16 JF Mitglieder- mit 36 Jugendfeuerwehr Proben



08.04.2017 Wissenstest in Aurach bei Kitzbühel- 6 Bronze, 3 Silber und 4 Gold

24.06.2017 Landesjugendwettbewerb in Kirchdorf 14. Rang, 2. Beste Gruppe vom Bezirk Kitzbühel

2017 Ausflug nach Salzburg, Go-Cart fahren

18.11.2017 Erprobung mit Abschlussübung und Weihnachtsfeier

2017 12 JF Mitglieder- mit 37 Jugendfeuerwehr Proben

24.03.2018 Wissenstest in Lienz/ Osttirol- 3 Bronze, 6 Silber und 3 Gold

16.06.2018 Vorbereitungsbewerb Jugend in Leogang

30.06.2018 Landes Jugend Bewerb in Rattenberg- Leistungsabzeichen in Bronze



17.11.2018 Erprobung mit Abschlussübung und Weihnachtsfeier

2018 15 JF Mitglieder- mit 41 Jugendfeuerwehr Proben

Aktueller Jugendbetreuer Wörter Martin mit Helfern Langreiter Harald, Hullemann Sven und Nothegger David

Bewerbsteilnahmen Nass- und Leistungsbewerb FLA Bronze und Silber

1971 Leistungsbewerb der Klasse in Bronze in Kitzbühel - Gruppenkommandant Thomas Wörgötter

1977 Leistungsbewerb der Klasse in Bronze und Silber in St. Johann - Gruppenkommandant Leo Unterdorfer

1978 Leistungsbewerb der Klasse in Bronze und Silber in Stans - Gruppenkommandant Leo Unterdorfer

1982 Leistungsbewerb der Klasse in Bronze in Wattens - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

1983 Leistungsbewerb der Klasse in Silber in Weisenbach - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer



1984 Nasswettbewerb in Hippach in Zillertal - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

1984 Landesfeuerwehr Leistungsbewerb in Innsbruck

1985 Nasswettbewerb in Vomp - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

1985 Leistungsbewerb der Klasse in Bronze in Innsbruck - Gruppenkommandant Christian Widmoser

1986 Leistungsbewerb der Klasse in Bronze in Kirchdorf - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

1986 Leistungsbewerb der Gästeklasse in Kirchdorf - Gruppenkommandant Herbert Hasenauer



05.07.1986 1. Nasslöschbewerb in Kirchberg

1987 Nasswettbewerb in Rattenberg - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

1988 Nasswettbewerb in Niederbreitenbach - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

09.07.1988 Bezirksnassbewerb in St. Ulrich a.P. - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer



1989 Nasswettbewerb in Kundl - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

1989 Nasswettbewerb in Lienz - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

1989 Nasswettbewerb in Reit bei Kitzbühel - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

1992 Nasswettbewerb in Terfens - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

11.07.1992 Nasswettbewerb in Münster - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

11.11.1992 Nasswettbewerb in Waidring - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

03.07.1993 Nasswettbewerb in Fieberbrunn - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

1993 Nasswettbewerb in Ried im Zillertal - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

11.06.1994 Nasswettbewerb in Münster - Gruppenkommandant Klaus Widmoser



25.06.1994 Bezirksnasswettbewerb in Hochfilzen - Gruppenkommandant Klaus Widmoser

1994 Bezirksnassbewerb in Kramsach

11.06.1995 Landesbewerb in Bronze in Hopfgarten in Brixental - Gruppenkommandant Gottfried Unterdorfer

2000 Landesfeuerwehr Leistungsbewerb in Kematen



09.06.2001 Landesbewerb in Bronze in Vils (Bezirk Reutte)

07.06.2002 Silbernes Leistungsabzeichen Münster in Tirol



2002 Bezirksnasswettbewerb in Waidring - letzter Platz Stein im Strahlrohr

2002 Gästeklasse Bezirksnasswettbewerb Thiersee

04.06.2004 Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Fieberbrunn - Silbernes Leistungsabzeichen erfolgreich

03.07.2004 Gästeklasse Nasswettbewerb Buch bei Schwaz

10.07.2004 Bezirksnasswettbewerb in Hochfilzen - 2 Gruppen



2005 Leistungsabzeichen Silber in Axams

22.07.2006 Nasswettbewerb in Reith bei Kitzbühel - 2. Platz Bezirksgruppe mit Alterspunkte



21.07.2007 Nasswettbewerb in Waidring

12.07.2008 Bezirksnasswettbewerb in Fieberbrunn

05.06.2009 Landesbewerb in Bronze in Axams

08.06.2012 Landesbewerb in Bronze und Silber in Waidring



2012 23. Bezirksnassbewerb in St. Jakob i. H.

07.07.2012 Nassbewerb in Hopfgarten in Defereggental

2012 Nassbewerb Oberau Wildschönau

01.06.2013 Bezirksnassbewerb in Aschau, Bezirksieger mit Alterspunkte

29.06.2013 Nassleistungsbewerb Bezirk Kufstein in Ellmau

2013 Landesfeuerwehr Leistungsbewerb in Innsbruck - Landessieger in Silber mit Alterspunkte



28.06.2014 Bezirksnassbewerb in St. Ulrich a.P.



2014 Bezirkskuppelcup in Erpfendorf

2014 Leitungsbewerb Ried im Zillertal

25.07.2015 Bezirksnassbewerb in Reith b. Kitzbühel



02.07.2016 Bezirksnassbewerb in St. Jakob in Haus

10.06.2017 Landesbewerb in Bronze in Silz



01.07.2017 Bezirksnassbewerb in Hochfilzen

23.06.2018 Bezirksnassbewerb in Bichlach

Bewerbsteilnahmen FLA Gold

2006 Nothegger Stefan und Martin Mitterer

Atemschutz Leistungsabzeichen

Seit 2002 findet jährlich ein Atemschutz Leistungsabzeichen für die Ats Träger statt. Man kann alle 2 Jahre ein neues Leistungsabzeichen erwerben.

Die bisherigen Leistungsträger:

Bronze:

Bucher Manuel, Foidl Hannes, Soder Martin, Unterdorfer Alexander, Wörgötter Christoph, Wörter Jakob, Würti Mario

Gold:

Eder Markus, Foidl Christoph, Holzer Roland, Kafka Wolfgang, Keuschnick Simon, Koblinger Daniel, Mitterer Hannes, Mitterer Martin, Mitterer Philipp, Nothegger Stefan, Pirchl Rainer, Reiter Andreas, Soder Hubert, Widmoser Klaus, Wörter Martin

Kogler Feuerwehrtechnik **Garderoben von Wagner**

Von der Bekleidung der Einsatzkräfte über Armaturen bis hin zur Inneneinrichtung des Gerätehauses finden Sie im Brandschutzcenter eine große Auswahl an Produkten des Feuerwehrbedarfs. Ihr Fachberater freut sich über Ihren Anruf **Michael Recheis, 0676-41 411-20**

Filiale Brixlegg: Innsbrucker Straße 26
 Außendienst: Dietmar Eller, 0676-41 411-33

BRANDSCHUTZCENTER
 Mils/Hall, Gewerbestraße 32

DAKA
 www.daka.tirol



Impressionen 2. Bezirks-Nassbewerb 1988 ...

... sowie 25. Bezirks-Nassbewerb 2014





Impressionen LFB Weihe 1988 ...

... sowie LAST Weihe 2014



Ehrungen und Auszeichnungen von Feuerwehrkameraden

Ehrenzeichen des LFV Tirol für 70 Jahre Feuerwehrmitglied

20.01.2012 HFM Brüggel Johann

Medaille für Tätigkeit im Feuerwehrwesen 50 Jahre

20.01.2012 HFM Müller Johann

20.01.2012 HFM Simair Josef

23.01.2015 HLM Wörter Franz

19.01.2018 HFM Wörter Georg

19.01.2018 BI Wörter Jakob sen

Medaille für Tätigkeit im Feuerwehrwesen 40 Jahre

20.01.2017 HLM Unterdorfer Gottfried

Medaille für Tätigkeit im Feuerwehrwesen 25 Jahre

01.01.2002 HFM Danzl Gottfried

01.01.2005 LM Eder Anton

01.01.2005 HFM Koblinger Ernst

01.01.2005 HLM Soder Richard

01.01.2005 LM Soder Simon

19.01.2007 LM Müller Johann

18.01.2008 HFM Widmoser Klaus

18.01.2013 OV Soder Martin

10.01.2014 HLM Langreiter Harald

22.01.2016 BI Foidl Christoph

22.01.2016 BR Mitterer Martin

22.01.2016 BM Pirchl Rainer

22.01.2016 HFM Soder Hubert

22.01.2016 OV Wörter Reinhard

19.01.2018 BM Nothegger Stefan

19.01.2018 OLM Reiter Andreas

19.01.2018 HFM Unterdorfer Alexander

19.01.2019 HFM Fasching Markus

19.01.2019 HFM Kirchner Thomas

19.01.2019 HFM Widmoser Johannes

19.01.2019 HLM Wörter Jakob

Verdienstzeichen Bezirksfeuerwehrverband Stufe Bronze

17.01.2014 HLM Reiter Gottlieb

23.01.2015 BM Nothegger Stefan

23.01.2015 OLM Reiter Andreas

18.01.2019 OV Wörgötter Christoph

Verdienstzeichen Bezirksfeuerwehrverband Stufe Silber

01.01.2003 BI Wörter Jakob sen

17.01.2014 OV Wörter Reinhard

18.01.2019 BI Foidl Christoph

Verdienstzeichen Bezirksfeuerwehrverband Stufe Gold

22.01.2016 BR Mitterer Martin

18.01.2019 OV Soder Martin

Verdienstzeichen LFV Tirol Stufe 4 in Bronze

28.07.1983 BI Foidl Leonhard

15.01.1997 OBI Foidl Fritz

18.01.2003 BI Wörter Jakob

10.05.2019 OV Soder Martin

Verdienstzeichen ÖBFV 3. Stufe

18.04.2008 OBI Foidl Fritz

Verdienstmedaille des Landes Tirol

15.08.2011 OBI Foidl Fritz

Verzeichnis der Bürgermeister von St. Ulrich a.P. seit der Gründung der Feuerwehr

Birnbacher Kaspar

Wörgötter Paul

Foidl Johann

Schlechter Simon

Kröll Andreas

Hain Georg

Hauser Josef

Foidl Johann

Millinger Josef

Lackner Simon

Fischer Leonhard

Ortner Josef

Kröll Andreas

Simair Johann

Schlechter Leo

Mettler Kaspar

Horngacher Mario

Lackner Brigitte

Ehrenmitglieder der FF St. Ulrich a.P.



07.03.1933 Kröll Andreas, geb. 1864 als langjähriger Hauptmann des Feuerwehr Vereins St. Ulrich a.P.



06.05.2013 Foidl Fritz, geb 1955 als Kommandant für 25 Jahre aufopfernden Dienst am Nächsten



Die Hauptmänner bzw. Kommandanten der FF St. Ulrich a.P. seit der Gründung



1894 bis 1908
Kröll Andreas



1928 bis 1931
Innerberger Karl



1940 bis 1946
Kogler Peter sen.



1968 bis 1986
Foidl Leonhard



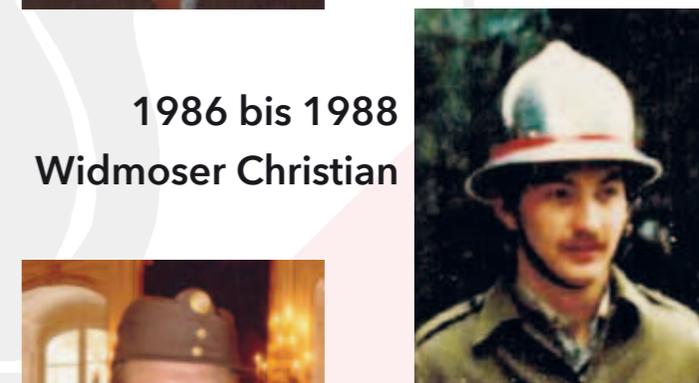
1908 bis 1919
Schützingler
Friedrich



1931 bis 1932
Madreiter Rupert



1946 bis 1958
Schlechter Simon



1986 bis 1988
Widmoser Christian



1919 bis 1928
Madreiter Rupert



1932 bis 1940
Schlechter Leonhard



1958 bis 1968
Eder Johann



1988 bis 2013
Foidl Fritz



2013 bis heute
Mitterer Martin





Wir gedenken unserer verstorbenen Feuerwehrkameraden der letzten 25 Jahre, die aus dem aktiven oder Reserve-Dienst von uns gegangen sind.



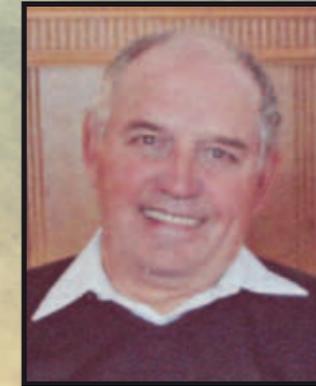
Mettler Kaspar
22.10.1998



Koblinger Manfred
18.12.2004



Danzl Matthäus
19.05.2016

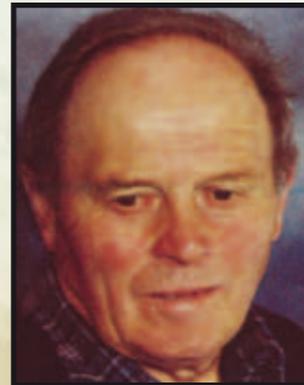


Wörter Franz
13.04.2019

Unterrainer
Johann
29.11.1999



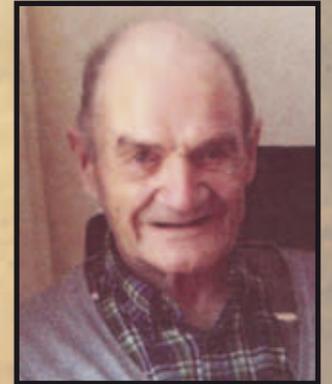
Soder Simon
21.11.2005



Foidl Leonhard
21.10.2017



Brüggel Hans
27.05.2019



Simair Robert
29.12.2002



Wimmer Thomas
31.07.2013



Foidl Fritz
20.07.2018

Nimm auch alle unsere Kameraden der letzten 125 Jahre auf in Deine Herrlichkeit.

**Gott zur Ehr,
dem nächsten zur Wehr.**

Feuerwehrfahnen

Die erste Feuerwehrfahne wurde am 16.9.1906 eingeweiht und hat als Bildnis auf einer Seite den Hl Florian, den Schriftzug Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich. Am Rand die Schrift Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr und Einer für Alle, alle für einen. Auf der anderen Seite ist das Bildnis des Hl Ulrich zu sehen. Die damaligen Kosten zur Anschaffung der Fahne haben 480 Kronen betragen. Die Krone war eine Währung von 1892-1925 und der Ankauf der Fahne 1906 hat einen aktuellen Wert von ca. € 3.000.-.

Die Fahne wurde im Herbst 2018 bei Aufräumarbeiten im Lager des Feuerwehrhauses gefunden. Nach einer kurzen Beratung wurde der einstimmige Ausschuss Beschluss gefasst, diese Fahne zu erhalten und zu renovieren. Die Renovierung wurde 2019 durchgeführt und kostete ca. €4500.-, die aus den Mitteln der Kameradschaftskasse getätigt wurden. Als neue Fahnenpatin konnte Mitterer Evelyn, die Frau des amtierenden Kommandanten gewonnen werden. Die Fahne soll bei speziellen Anlässen mitgetragen werden und unseren Stolz für die nunmehrige 125 jährige Geschichte würdigen.



Die neue Feuerwehrfahne wurde am 6.9.1959 eingeweiht. Beim Hochwasser 2013 wurde die Fahne an ihrem Lagerort beim Hallenbad stark beschädigt und musste aufwendig restauriert werden. In Zuge dessen wurde auch das Fahnenband der Fahnenpatin Simair Kreszenz,

geb 1912 ebenso restauriert. Dieses Fahnenband wird seit 2013 wieder mit der Fahne mitgetragen. Als Besonderheit ist zu Füßen des Hr. Ulrich ein Gemeindegewappen abgebildet von St. Ulrich a.P., das nie zur Ausführung gelangte. Es zeigt eine Forelle auf blauem Grund.



Fahne vor der Restaurierung nach dem Hochwasser 1994



Fahne nach der Restaurierung



Fahnenband restauriert von 1959



Fahnenband für Beerdigungen 2014



Wimpel der Feuerwehrjugend 2018



Bild eines alten Einsatzhelms (bis ca. 2000) der heute bei festlichen Ausrückungen Verwendung findet.



Feuerwehrfahrzeuge aktuell

TLF 2000 Tanklöschfahrzeug

mit 2000l Wasser Inhalt
BJ 1999, MAN 14.224 ohne Allrad

Standard Tanklöschfahrzeug mit Brandausrüstung und kleinerer technischer Ausstattung. Schnellangriffsausrüstung mit Hochdruckschlauch und Atemschutzgeräten.



LFB-A Löschfahrzeug

mit Bergeausrüstung, BJ 2019, MAN 14.290

Die Aufnahme unseres neuen Fahrzeuges LFB wurde am 2.4.2019 bei der sogenannten Rohbau Besprechung bei der Firma Rosenbauer Fahrzeugbau in Leonding (Oberösterreich) gemacht. Wir freuen uns das neue Fahrzeug nach heutigem Stand der Technik am 23.6.2019 nach langer, intensiver Vorbereitung, einzuweihen und seiner Bestimmung übergeben zu dürfen. Dieses Fahrzeug soll wieder 30 Jahre Dienst in unserer Gemeinde verrichten und für unsere Bevölkerung in jeder Notlage da sein.



LFB-A Löschfahrzeug

mit Bergeausrüstung
BJ 1988 Mercedes 917 mit Allrad



LAST Lastfahrzeug

BJ 2014, Mercedes Sprinter 519 mit Allrad
Universelles Fahrzeug für Mannschaft und Gerätetransport für alle Arten von Einsätzen.



Einsatzboot vom Pillersee



Feuerwehrhilfe International



Im Rahmen eines Förderprojektes des Landes Tirol wird das alte LFB-A Fahrzeug, BJ 1988, am Tag der Einweihung am 23.6.2019 an eine Kroatische Freiwillige Feuerwehr mitsamt einem großen Teil der Ausrüstung übergeben. Das Fahrzeug erhält die Feuerwehr Pazarista in der Nähe der Stadt Gospić. Die Feuerwehren in Kroatien wurden erst nach dem Bürgerkrieg Anfang der 2000er Jahre gegründet und haben selber kaum finanzielle Mittel sich Geräte oder Fahrzeuge anzuschaffen. Es gibt auch nicht ein bei uns bekanntes Freiwilligen System, sondern eine Mischform von Saisonalen oder Hauptberuflichen Feuerwehrpersonal, samt freiwilligen Einheiten. Die Einsatzzeiten und Flächenabdeckungen sind mit unserem westeuropäischen Standard nicht zu vergleichen. Anfahrtswege von bis zu 50km zur Einsatzstelle sind keine Seltenheit. Es freut uns sehr, dass unser Fahrzeug nach 31 Jahren im Dienst unserer Gemeinde St. Ulrich a.P. noch etliche Jahre bei der Feuerwehr Pazarista ihre Aufgabe erfüllen kann.

RaiffeisenBank
St. Ulrich - Waidring



**Gelebte Partnerschaft.
Seit 125 Jahren.
Raiffeisen. Meine Bank.**

